



“100MC aktuell“

Clubzeitung des 100MC – 2/2020

Jahreshauptversammlung am 20. März 21 in Springe



**Immer schön Abstand halten!
Marathon Briefing nach dem Corona Lockdown**

100 Marathon Club Deutschland e.V.

Verein für Läufer und Läuferinnen mit mindestens 100 absolvierten Marathons | Ultramarathons

Adressen

1. Vorsitzender: Mario Sagasser:

2. Vorsitzender: Gerd Junker:

Vorstandsmitglieder:

Startpässe Gabriele Eisele:

Statistik Michael Kiene:

**Kassenwart,
Mitgliederwesen** Wolfgang Kieselbach:

**Webmaster,
Clubheft, Redaktion** Michael Weber:

Beirat:

**Pressewart,
Newsletter Redakteurin** Jana Bieler:

**Webmaster,
Administrator** Peer Cavaleiro:

Änderungsmeldungen:

Bitte folgende Mailadresse in CC aufnehmen: Mitgliederwesen@100-marathon-club.de

Titelfoto: Teilnehmer vor dem 1. Frauenkopf Marathon am 17.06. in Stuttgart (Foto: M. Weber).
Foto auf der Rückseite: Screenshot 100 Marathon Club Deutschland auf Wikipedia.

Berichte unserer Mitglieder

Senegal Marathon

von Mario Sagasser

Die Idee kam von Mike aus Berlin. Der wollte unbedingt mal sein Patenkind in Gambia persönlich kennenlernen und fragte im Herbst, ob wir Lust hätten, im Februar den Banjul-Marathon in der gambischen Hauptstadt zu laufen. Nun liegt Gambia nicht „gerade um die Ecke“, so dass ich in den Laufkalender schaute, ob sich eine Kombi ergeben könnte. Und tatsächlich: am Sonntag davor sollte der Internationale Senegal-Marathon in Saly stattfinden. 80 km südlich der Hauptstadt Dakar und 40 km vom internationalen Flughafen entfernt. Auch Mike gefiel diese Kombination, so dass wir uns nun um die Flüge, Hotels und die Startplätze kümmerten. Alles kein Problem, auch wenn die afrikanischen Veranstalter wenig bis gar nicht auf E-Mails antworten und Air Senegal Flugplanänderungen nicht an alle Fluggäste verschickt. Aber wenigstens Mike wurde darüber informiert. Irgendwann klinkte sich auch Winfried Gottschlich in die Teilreise in den Senegal mit ein. So trafen wir uns dann am Donnerstag Vormittag auf dem Brüsseler Flughafen. Mike mit dem Flieger aus Berlin, Winfried mit dem Zug aus Köln und wir mit dem Flieger aus Hamburg.

Nach Ankunft in Dakar besorgte ich mir eine lokale SIM-Karte mit Datenvolumen – das erwies sich später als Vorteil, da wir anders als Mike keine E-Mail-Benachrichtigung über die Flugverlegung von Dakar nach Banjul bekommen hatten und telefonisch bei der Fluggesellschaft nachfragen mussten. Das wäre mit einer deutschen SIM-Karte sehr teuer geworden. Das Hotel hatte ein Taxi zum Flughafen geschickt, um uns abzuholen. Unser familiäres Hotel (8 Zimmer) lag 50 m vom Strand entfernt. Winfrieds Ausweichhotel (denn seine Expedia-Buchung lag nicht vor) für die erste Nacht lag sogar direkt am Strand, aber zu den Mahlzeiten kam er in unser Hotel. Die nichtvorliegende Buchung entwickelte sich zum running gag, denn nach seinem Umzug in unser Hotel fragte die Eigentümerin gefühlt alle 2 Stunden bei ihm nach, dass er endlich sein Zimmer bezahlen solle, da kein Geldeingang von Expedia vorläge. Winni musste also diverse Telefonate und Videochats nach Deutschland führen, um das aufzuklären ... und hat schließlich vor Ort selbst bezahlt. (Expedia hat aber in der Heimat zurückgezahlt.)

Nach einem (für afrikanische Verhältnisse) üppigen Frühstück machten wir uns am Freitag Vormittag auf den Weg in den nächsten Ort, um unsere Startnummern in einem Büroartikelgeschäft abzuholen. Auch Mike, obwohl er uns doch bereits in Brüssel ganz stolz seine Startnummer gezeigt hatte, die er per E-Mail vom Veranstalter hatte. Dachte er – denn wir hatten die gleiche Startnummer in unseren Bestätigungsmails erhalten. Nach einigem Suchen fand die Kassiererin des



Geschäfts unsere Anmeldungen in der Meldeliste. Dummerweise achtete ich nicht auf die Farbe meiner Startnummer und so bekam ich eine braune, die anderen 3 eine grüne. Darauf machte mich erst Janos aus Ungarn am Sonntag morgen, 15 Minuten vor dem Start, aufmerksam, so dass ich dann noch am „trouble desk“ tauschen musste, damit mich die Streckenposten hoffentlich auch auf die richtige Strecke leiten würden. Am Nachmittag fuhren wir nach Saly, um Geld aus dem Automaten zu ziehen, denn in unserem Dorf konnte man nur Geld an Kiosken auf's Handy laden und um den Startbereich zu erkunden. Der Rückweg am Strand war nicht möglich, da ein Teil der Bucht ausgebaggert wurde. Am Samstag Vormittag fuhren wir mit unserem Stammtaxifahrer (ihm übergaben wir später unsere T-Shirts, Turnschuhe und Kuscheltiere) zu einem Wildtierpark. Hier buchten wir mit 2 französischen Familien gemeinsam einen Jeep mit Führer. Die Berechnung unseres Anteils war sehr spannend, entsprach aber zu 99% dem Tarif, den unser Fahrer schon genannt hatte. Ich war positiv überrascht.



Dann ging die Tour los, bei der wir auf dem Gelände freilaufende Giraffen, Strauße, Wasserbüffel, Nashörner, Zebras und Antilopen beobachten konnten. In einem See nahe dem Cafe gab es reichlich Alligatoren und Krokodile. Wir waren begeistert. Nachmittags traf Deborah aus den USA im Hotel ein. Am Sonntag frühstückten wir im Hotel und fuhren nach Saly zum Start. Dort trafen wir Clubmitglied Heiko Luther sowie Lauffreunde aus Ungarn, Polen und Frankreich.

Nach dem Startschuss ging es aus der Stadt heraus in Richtung unseres Dorfs und dann weiter Richtung Süden. Immer von Dorf zu Dorf entlang der Landstraße. Die Straßen waren recht gut abgesperrt, Polizisten wiesen uns trotzdem an, am Straßenrand zu laufen. Als Streckenposten waren Pfadfinder eingesetzt. Es wurden auch immer wieder Wasserflaschen gereicht. In den Orten staunten die Passanten, die am Sonntag frei hatten und sich auf Märkten oder Plätzen die Zeit vertrieben. Nach 20 km verließen wir die Landstraße und bogen ab Richtung Meer. Auf dem Gelände eines Sandabbauwerks war der Wendepunkt, kurz vor der Küste. Das Meer konnte man schon riechen. Da wir um 8:00 Uhr gestartet waren, wurde es nun immer wärmer. Der Vorteil der Wendepunktstrecke war, dass ich Doris beim Rendezvous meine angemixte Cola-Flasche zur Stärkung geben konnte und ich die vor mir platzierten Läufer anschauen konnte. In einem Ort 6 km vor dem Ziel lief ich zu einem groß gewachsenen Amerikaner auf und er fragte mich nach der Restdistanz. Als ich ihm 6 km sagte, seufzte er enttäuscht und fiel sofort ins Gehen. Als nächstes kam unser Dorf und ich kaufte im Lebensmittelladen unseres Vertrauens eine große Cola. Als ich eintrat, lachte der Besitzer und reichte mir direkt das Getränk. So gestärkt konnte ich noch einen Einheimischen überholen und lief nach knapp über 4 Stunden ins Ziel ein. Ich blieb in Zielnähe sitzen und konnte beobachten, wie eine einheimische Läuferin aus dem Wagen ausstieg und über die Ziellinie ging. Sie bekam eine Medaille – da sie am Wendepunkt kurz vor Edit aus Ungarn lief, war ich gespannt, wie es weitergehen würde. Edit und Winni liefen hintereinander ein. Danach wurden die Tische mit der Zielverpflegung abgebaut und dann die mit den Medaillen. Ein Mann setzte sich auf einem Stuhl auf die Straße, hatte die Medaillen

am Arm hängen und die Ergebnisliste auf dem Schoß. Am Rand standen noch ein paar 6er-Packs mit Wasser. Obwohl der Medaillenverteiler fast jedem Passanten eine Medaille gab, bekamen auch die letzten Marathonfinisher noch ihr begehrtes Exemplar. Bei der Siegerehrung wurde Edit auf das Treppchen gerufen, nicht die afrikanische Läuferin. Also alles in Ordnung. Nach der Rückfahrt per Taxi und einer wohlverdienten Dusche im Hotel trafen wir uns abends mit den internationalen Läufern zum Essen in einem Restaurant, tauschten die nächsten Laufpläne aus und verlebten einen entspannten Abend.



Fotos: privat

Für Montag hatte Mike den Fahrer gemietet und wir machten eine Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt Dakar. Als wir in einem Café eine Pause einlegten, bekam der Fahrer einen Anruf und erzählte freudig, dass er gerade Vater geworden war. Ein Junge! Wir gaben ihm ein Geldgeschenk zur Geburt und schlugen vor, den Sohn Mike-Mario-Winfried zu nennen. Es ist nicht bekannt, ob diese Option gewählt wurde. Am Dienstag fuhren wir nachmittags zum Flughafen, da der Flug wie bereits erwähnt vom Mittag verlegt war. Abgeflogen sind wir dann erst abends, um nach einer Stunde in Banjul in Gambia zu landen. Winfried flog allerdings zurück nach Hause. Vor dem Betreten des Flughafengebäudes wurde bei jedem Passagier die Temperatur mit einem kontaktlosen Fieberthermometer gemessen. Es durften aber alle einreisen. Wieder kaufte ich gleich am Flughafen die SIM-Karte mit Datenvolumen. Danach ging es mit dem von der Unterkunft organisierten Taxi zu unserer Lodge. Diese lag zwar direkt am Strand, hatte aber bei den Apartments erhebliche Mängel. Wir aßen also zu Abend in der Hotelbar, gingen in die Zimmer, um eine unruhige Nacht (sehr laute Wasserpumpe direkt vor dem Fenster, die immer ansprang, wenn irgendwo auf dem Gelände Wasser verbraucht wurde) zu verbringen. Am nächsten Morgen machten Doris und ich einen Strandspaziergang und frühstückten dann mit Mike. Da keine Ausweichzimmer frei waren, beschlossen wir, uns ein anderes Hotel zu suchen und gingen zu den nächstgelegenen. Die waren leider ausgebucht. Darum gingen Doris und ich zu dem Hotel, in das die Finnen ab Freitag einziehen wollten. Das war besser. Während wir an der Rezeption warteten, um ein Zimmer zu besichtigen, bekam Doris einen Anruf aus Deutschland vom Freund unserer Tochter Jenny, die mich nicht erreichen konnte. Doris schaute sich das Zimmer an und ich telefonierte mit Jenny zu Hause: sofortiger Rückflug erforderlich. Doris reservierte noch ein Zimmer für Mike und wir nahmen ein Taxi zu unserem Strandhotel. Wir verabschiedeten uns von Mike, buchten die nächstmöglichen Flüge, nahmen eine letzte Dusche und warten auf der Restaurantterrasse mit Meerblick auf die Abfahrt zum Flughafen.
Dumm gelaufen: diesmal nur ein Länderpunkt.

Lichtenwalder Lafevent

oder ein nicht stattgefundener Jubiläumslauf mit Jubiläumsevent

von Ulrich Tomaschewski

Warum dieser Bericht?

Die Ereignisse, welche zur Absage vom Lauf geführt haben, sind hinlänglich bekannt. Aber meine persönliche Geschichte dazu möchte ich mit diesem Bericht schildern. Ich möchte nicht über das, was über uns alle hereingebrochen ist, jammern, sondern aufzeigen, wie es sich entwickelt hat und welche Bemühungen und Anstrengungen unternommen wurden.

Die Vorgeschichte

2019, unsere Läuferwelt war noch intakt. Beim Bottwartal-Marathon am 20. Oktober berichtet Kati Schramm, dass sie ihren Jubiläumslauf, den 200. Marathon, für das Lichtenwalder Lafevent am 19. April 2020 einplant. Darauf folgt ihre Frage, ob ich nicht meinen Jubiläumslauf zum 500. Marathon dort laufen möchte. Wäre doch schön, das zusammen zu erleben.

Nun, ich plane das nie so genau, es ergibt sich für mich ohne große Planung, wo ich einen Jubiläumslauf absolviere. Aber Kati hatte eine Lunte gelegt und ich nahm mir vor, das zu prüfen.

Nach dem Bottwartal-Marathon waren es 485 Läufe auf meinem Marathonzähler. Somit von Oktober 2019 bis April 2020 noch 14 Läufe zu finishen. Das liegt im Bereich dessen, was ich in der Regel laufe. Allerdings gab es ein Handicap. Zum 31.12.2019 gehe ich in den Ruhestand und zuvor sind noch einige wichtige Dinge im Berufsleben zu erledigen. Da war noch die Suche nach einer Lösung für meine Nachfolge. Es waren noch internationale längere Reisen eingeplant, um Projekte abzuschließen oder zumindest zu einem definierten Meilenstein zu bringen. Die Regelung meines Ruhestandes und meine Verabschiedung von Mitarbeitern, Kollegen und Management im Unternehmen sowie wichtigen Geschäftspartnern zu planen und abzuwickeln. Mir ist es wichtig, nach mehr als 40 Jahren im Unternehmen, mich nicht durch die „kalte Küche“ zu verabschieden.

Das führte dazu, dass ich meine Marathonplanung mehr als vernachlässigt hatte.

Das Herzblut des Veranstalters

Ich hatte zwischenzeitlich Kontakt zur Organisation vom Lichtenwalder Lafevent, Karlheinz (Kalle) Dravec, aufgenommen. Kalle war gleich begeistert und wir blieben in regelmäßigem Mailkontakt. Ein persönliches Treffen hatten wir dann beim New York Marathon im November. Das Team und Kalle haben sich sehr viel Mühe gemacht und die mittlerweile drei Jubiläumsläufer mit eingebunden. Kati mit 200, Georg Hilden mit 300 und ich mit Ziel 500 Läufe. Das wären 1.000 Marathons, welche wir drei nach dem Zieleinlauf auf dem Zähler hätten.

Eine tolle Idee war ein Fragenkatalog, den wir drei individuell beantworten konnten. Das wurde auf der Homepage vom Lauf eingestellt und in Auszügen im Programmheft abgedruckt. Eine schöne Geste war auch, dass wir einen Freistart erhalten.

Planung war gestern - Chaos der Laufveranstaltungen

Bis zum Jahresende hatte ich noch 6 Läufe finishen können und somit stand mein Zähler nun bei 492. Noch schlappe 7 Läufe in 3 Monaten sollten doch möglich sein, obwohl in den Monaten Januar und Februar die Läufe dünn gesät sind. Meine Laufliste war bald fixiert. Im Januar war „Jörgs Geburtstagsmarathon“ und „Rodgau“ geplant. Im Februar der Marathon beim „Lahntallauf“. Im März „Kandel“, der „Marathon Rund um den Winterstein“ und der „6h-Lauf Mörfelden“. Im April noch „Bad Staffelstein“ und damit juchheirassa waren die fehlenden 7 Läufe im Sack. So meine Theorie.

Jörgs Geburtstagsmarathon war ein Ultra mit 45,38 km und war ein Lauf unter Freunden, den ich erfolgreich finishen konnte. Zwei Tage vor Rodgau habe ich mir eine Zerrung zugezogen und damit war Rodgau fraglich. Am Lauftag bin ich noch morgens um 6:00 Uhr vor meinem Haus gelaufen, um

zu testen was geht, aber nach 50 Metern war Schluss mit Laufen. Also schweren Herzens auf Rodgau verzichtet.

Dem LT-Hemsbach sei Dank, gab es einen Start beim „1. Hemsbacher Valentinslauf“. Damit war ich wieder in meiner Planung. Der Lahntallauf lief bei schönstem Laufwetter wie am Schnürchen und somit waren 3 von 7 Läufen „im Sack“.

Danach begann Corona sich bemerkbar zu machen. Die erste Absage kam von Kandel, dem Lauf am 8. März. An diesem Wochenende fanden noch alle Wettbewerbe im Profisport statt. Ob die Bundesligen im Fußball, Basketball oder Handball, tausende jubelten, man fiel sich bierselig in die Arme und war glücklich.

Nun ging es darum, Alternativen zu finden. Ich war mit Kati im Austausch und Sie gab mir gute Hinweise. Zwischenzeitlich kam von verschiedenen Läufen bereits eine Info per Mail oder auf der Homepage, dass die Situation unklar und man mit den Behörden in Kontakt sei.

Es ging dann los wie eine Lawine, Absage auf Absage von Läufen und ich suchte trotzig weiter nach Alternativen. Da war am 21. März ein 24h-Lauf in Heilbronn und am gleichen Tag in Würzburg der „Würzburger Gedächtnislauf“. Doppelt hält besser, also gleich für beide angemeldet. Einer wird schon stattfinden, dachte ich. Pustekuchen, beide wurden abgesagt. Als nächstes hatte ich mich zum 6h-Lauf in Nürnberg kurzfristig angemeldet, vorab noch mit dem Veranstalter telefoniert, der guter Dinge war, dass der Lauf stattfindet. Aber er hat seine Rechnung ohne Söder gemacht. Obwohl das Sri Chinmoy Team alles Erdenkliche an Vorsichtsmaßnahmen ergriff und die hatten sich sehr viel dafür vorgenommen, wurde der Lauf einen Tag bevor er stattfinden sollte abgesagt.

Aber ich gebe so schnell nicht auf, den meine Hemsbacher Freunde veranstalten immer über Ostern einen Marathon, also das wäre noch ein Zähler. Nun gibt es ja noch die Läufe der Clubmitglieder vom 100MC. Oha Wolfgang Gieler macht einen Doppeldecker am 14./15. März. Leider ist ein Termin mit der Familie am 14. März, aber der 15. März geht. Also nichts wie hin nach Bad Neuenahr und gelaufen. Damit war mein Zähler auf 496 angestiegen. So, jetzt mache ich das final fertig mit einem Doppeldecker bei Claudia und Peer sowie dem Ostermarathon der Hemsbacher. Punktlandung mit 499 Läufen so dachte ich. Das Lichtenwalder Lafevent für den 19. April war noch nicht abgesagt und Kalle mit seinem Team gab regelmäßig Info zum Event auf der Homepage.

Das bittere Ende

Nach dem 15. März verschärfte sich die Situation dramatisch. Das öffentliche Leben wurde zunehmend eingeschränkt. Laufveranstaltungen, auch die vom 100MC, fanden nicht mehr statt. Damit musste auch Kalle und sein Team das Lichtenwalder Lafevent absagen. Die vielen Stunden der Vorbereitung sowie die bis dahin getätigten Ausgaben waren verloren. Das Orga-Team hatte auf der Homepage mitgeteilt, dass die Startgebühr erst eingezogen wird, wenn der Lauf stattfindet. Es wurde ein Hilferuf gestartet, verbunden mit einem Gewichts-Marathon. Jeder kann mitmachen und sollte sein Gewicht am 29. März erfassen. 42 Tage und 2 Stunden später erfolgt die nächste Messung. Jedes Kilo was zu oder abgenommen wird, hat dann einen bestimmten Euro Betrag. Eine witzige Sache finde ich. Ich habe mich allerdings dazu entschieden, unabhängig von meiner Gewichtveränderung eine Spende zu leisten. 50% der Spenden werden den „Helden*innen“ im Kampf gegen Corona in Form von Gutscheinen zur Verfügung gestellt. Also es lohnt sich daran teilzunehmen.

Mein Dank

Danken möchte ich Kati, dass ich dieses so intensiv durchleben durfte. Auch meinen Hemsbacher Laufreunden, vor allem Andrea und Bernhard, die spontan Läufe anbieten und nicht zuletzt Kalle mit seinem Orga-Team. Es gab für mich sogar noch einen schönen Abschluss, denn ich besitze nun eine Finisher-Medaille von einem Lauf, der nie stattgefunden hat. Kalle hat mir Medaille und die Ausschreibung vom Lauf zugeschickt.



Ulrich mit der Medaille und dem Programmheft des Lichtenwalder Laufereignisses.

Foto: privat

Corona beherrscht die Welt

von Michael Weber

Als wir am 7. März nach dem Frühjahrs-Marathon am Öjendorfer See unsere diesjährige Mitgliederversammlung hatten, war trotz einiger weniger bereits bekannter Absagen von Laufveranstaltungen das Corona-Virus kein Thema. Niemand, der auf die Idee kam, mal in den Raum zu werfen, was passiert und wie man darauf reagieren kann, wenn plötzlich viele Laufveranstaltungen abgesagt werden. Wollten wir die kommende Gefahr verdrängen oder hatten wir wirklich keine Ahnung, was da kommt?

Schon eine Woche später verhängten die Bundesländer drastische Maßnahmen, die auch Veranstaltungen jeglicher Art unmöglich machten. Es begann eine lange Zeit des Wartens und Hoffens. Keine Laufveranstaltung konnte stattfinden, aber es war zum Glück in Deutschland nie verboten, allein zu laufen, egal wie weit und egal wie lang. Das war längst nicht selbstverständlich, denn andere Länder verhängten Ausgangssperren oder gestatteten nur einen kurzen Jogginglauf im Umkreis der eigenen Wohnung.

So kamen pfiffige Laufveranstalter, die ihren lange vorbereiteten Laufwettbewerb nicht durchführen durften, auf die Idee, diesen einfach virtuell zu veranstalten. Dabei läuft jeder allein auf einer Strecke seiner Wahl und meldet das Ergebnis an den Veranstalter. Auf diese Weise fanden die bereits produzierten Medaillen und T-Shirts wenigstens ihre Abnehmer und es gab auch Urkunden und Ergebnislisten.

Unsere Zählordnung kennt solche virtuellen Läufe nicht. Niemand hatte bei der umfassenden Diskussion und Neugestaltung 2010 an so etwas gedacht. Daher erfolgt keine Zählung virtueller Läufe für unsere Statistik, aber wir greifen das Thema auf und werden bis zur nächsten Mitgliederversammlung eine überarbeitete Zählordnung zur Diskussion und Abstimmung vorlegen (Näheres dazu folgt später in diesem Heft).

Natürlich haben wir alle unsere regelmäßigen Marathons und Ultras vermisst. Manch ein Clubmitglied organisierte nach dem Vorbild anderer Veranstalter auch virtuelle Läufe, nur damit wieder so ein Gefühl von gemeinsamem Laufen aufkommt, auch wenn jeder allein und woanders unterwegs war. In der Ergebnisliste sind dann ja alle wieder vereint.

Endlich flachte die Kurve der täglich gemeldeten Covid-19 Infektionen ab, so dass die Politiker über Lockerungen nachgedacht haben. Und tatsächlich durfte man bald wieder mehr machen, durfte auch wieder nicht nur im Lebensmittelgeschäft oder Baumarkt einkaufen. Es wurden Regeln festgelegt, wie das zu geschehen hat. Abstandsregel und später die Maskenpflicht wurden eingeführt und tatsächlich scheint das gut zu wirken.

Endlich, Anfang Mai, war es soweit. So nach und nach durften sich mehrere Leute im öffentlichen Raum treffen, jedenfalls genug, um die Mindestteilnehmerzahl für einen zählbaren Lauf zu erfüllen. Und schon fanden wieder zählbare Läufe statt. Keine angemeldeten Volksläufe oder große Laufveranstaltungen, aber immerhin die ganz kleinen von unseren Mitgliedern organisierten Läufe.

Nun hat aber ein Marathonsammler aus Süddeutschland nicht unbedingt die Chance, solche Kleinstveranstaltungen mit vielleicht max. 5 Teilnehmern im Norden der Republik zu besuchen, allein schon, weil ja Hotels und Gaststätten anfangs noch geschlossen waren. Es dauerte immerhin bis fast Mitte Juni, bis die Lockerungen in allen Bundesländern solche kleinen Marathonläufe ermöglicht haben. Dank unserer vielen engagierten Mitglieder, die natürlich auch selbst wieder Zähler in die Statistik bringen wollten, folgten zahlreiche neue Veranstaltungen, die wir auf unserer neuen Webseite dann auch in den Veranstaltungskalender aufgenommen haben.

So gibt es inzwischen fast schon wieder die Qual der Wahl, wo man denn als nächstes läuft. Die größeren Laufveranstalter tun sich aber noch immer schwer, etwas auf die Beine zu stellen. Großveranstaltungen bleiben bis inzwischen Ende Oktober verboten und manches Bundesland setzt hier eine Grenze von "nur" 500 Teilnehmern. Viel zu wenig auch für nicht ganz so große Laufveranstalter.

Um einen Lauf mit mehr als 20 Teilnehmern veranstalten zu können, bedarf es derzeit eines Hygienekonzepts, welches behördlich genehmigt und dann auch so umgesetzt werden muss. Oft ein immenser Aufwand und der Lauf wird dann auch nicht mehr so sein, wie man es von früher kennt. Viele Veranstalter lassen daher ihren Lauf in diesem Jahr ausfallen, aber es gibt auch einige, die wirklich alles versuchen, um uns einen Marathonlauf zu ermöglichen. Einige wenige solcher Läufe haben in den letzten Wochen bereits stattgefunden und für den Herbst sind vielleicht ja doch Läufe mit mehreren tausend Teilnehmern keine Utopie mehr, denn es kann funktionieren, das Starterfeld derart auseinanderzuziehen, dass die geltenden Corona-Regeln eingehalten werden können. Hoffen wir, dass wir in den nächsten Monaten da wieder etwas mehr Licht sehen.

Inzwischen steigen in mehreren Ländern, wo man das Coronavirus bereits zurückgedrängt hatte, die Infektionszahlen wieder zum Teil deutlich an. Und es gibt auch leider große Länder, die das Virus nicht in den Griff bekommen und sich dort Millionen mit Covid-19 infiziert haben. Von dort hören wir täglich neue Höchststände an Neuinfektionen. Keine guten Zeichen, dass wir die Corona-Krise bald hinter uns haben könnten. Wir hören, dass die Antikörper, die genesene Corona-Patienten gebildet haben, schnell weniger werden und somit ein langer Schutz vor einer neuen Ansteckung möglicherweise nicht gegeben ist. Ob ein Impfstoff somit die Probleme lösen wird, ist unter diesem Aspekt nun auch nicht mehr sicher. Rund 10% der Genesenen sind nicht gesund, leiden an den Auswirkungen dieser Erkrankung.

In einer dpa-Meldung vom 14.07.2020 heißt es unter der Überschrift „Marathon in der Krise: Läufer brauchen einen langen Atem“, dass die Corona-Pandemie so gut wie alle bedeutenden Laufveranstaltungen gestoppt hat. Die millionenschwere Branche City-Marathonlauf steht auf der Kippe. Solange das Verbot für Großveranstaltungen gilt und es trotz aufwendiger Hygienekonzepte kaum politische Unterstützung gibt, sieht es schlecht aus. „Eine zweite Absage 2021 wird so gut wie keiner verkraften“, sagt Horst Milde, Vorsitzender der deutschen Straßenlaufveranstalter, German Road Races (GRR) und Gründer des Berlin Marathons.

Wohin führt der Weg? Meiner Meinung nach müssen wir uns mit dem Virus arrangieren. Das hat in den letzten Wochen nach dem Lockdown hier bei uns in Deutschland und anderen europäischen Ländern doch ganz gut funktioniert. Die Zahl der täglichen Neuinfektionen bleibt auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau, der Reproduktionsfaktor meist unter 1.

Abstand und Maske sind wirksame Mittel. Wir dürfen aber nicht leichtsinnig werden und zu sorglos sein. Wenn man immer wieder in den Medien liest, dass sich größere Gruppen zu Partys treffen, steigt das Risiko, sich dort anzustecken und das Virus dann weiterzugeben.

Hatten wir noch vor einigen Wochen uns schon damit abgefunden, dass eine Urlaubsreise, gar ins Ausland, in diesem Sommer höchstwahrscheinlich nicht stattfinden kann, hat Europa inzwischen viele Grenzen wieder geöffnet. Aber muss am Ballermann auf Mallorca gleich wieder Party gemacht werden? So hatten es sich die Hotel- und Gaststättenbetreiber, die dringend auf die Einnahmen der Touristen angewiesen sind, nicht vorgestellt. „Ballermann darf kein zweites Ischgl werden“ warnt Gesundheitsminister Spahn zurecht.

Es ist nur konsequent, dass diese Lokale inzwischen wieder geschlossen wurden. Solche Touristen will man dort nicht haben.

Wenn die Regeln eingehalten werden, können auch größere lokale Infektionsherde, wie z.B. in Schlachtbetrieben, beherrscht werden. Nur dann gibt es auch im Laufsport im Herbst wieder mehr Veranstaltungen als nur ganz vereinzelte und unsere ganz kleinen Läufe. Hoffen wir darauf.

Presseberichte

Mister Marathon

Der Bückeburger Jobst von Palombini hat seinen 800. Lauf über mindestens 42,195 Kilometer absolviert. Ob quer durch Deutschland oder 48 Stunden auf der Bahn: Die Events können nicht verrückt genug sein.

Mindener Tageblatt am 29.02.2020 von Thomas Kühlmann



Fast 40 Wegbegleiter liefen mit Jobst von Palombini das Jubiläumsrennen und feierten danach zusammen.
MT-Foto: Thomas Kühlmann

Bückeburg. Sein Lebensmotto ist ebenso kurz wie ambitioniert und mutig. “Ich probier’s“, hat sich Jobst von Palombini für all‘ seine Vorhaben auf die Fahne geschrieben. Was der 50-Jährige Lehrer für Latein, Englisch und Italienisch am Gymnasium Petershagen vor allem sportlich bislang in seinem Leben geschafft hat, nötigt dem Betrachter höchste Anerkennung, aber auch staunen mit offenem Mund ab. Jobst von Palombini ist Langstreckenläufer aus Leidenschaft. Eine Passion, die ihm nicht etwa in die Wiege gelegt war, sondern die er erst später in seinem Leben für sich entdeckt hat. Am Wo-

chenende hat er seinen 800. Marathon absolviert und ist damit auf Rang 70 der Rangliste aller Ultraläufer der Welt positioniert. Alle Läufe hat er in einer Excel-Tabelle detailliert registriert.

Fast 40 Wegbegleiter aus der Laufszene lassen es sich zum Jubiläum nicht nehmen, mit ihrem Laufkollegen zusammen die 42,195 Kilometer in heimischen Gefilden direkt vor der Haustür von Palombinis in Bückeburg in Angriff zu nehmen. Ein guter Freund hat sich sogar direkt nach der Nachtschicht in Cuxhaven ins Auto

gesetzt, um an dem denkwürdigen Ereignis teilnehmen zu können. Der Protagonist ist bereits vor dem Start gerührt, so viel Zuspruch für seinen Jubiläumslauf zu erleben. Am Ende steht für ihn eine Zeit von 4:13:42 zu Buche. Doch die ist an diesem Tag Nebensache. Es ist das Event, das die Läufergilde noch lange nach der Zielankunft in einem Café gebührend feiern.

Schon früh ein Ass auf den Kurz- und Mitteldistanzen in der Leichtathletik nimmt Jobst von Palombini erst im Alter von 25 Jahren im März 1994 in Springe seinen ersten Marathon in Angriff – und scheitert krachend. „Es hagelte und stürmte und ich war viel zu schnell unterwegs. Die ersten 21 Kilometer hatte ich in 2:24 Stunden absolviert. Das konnte nicht gutgehen. Ich hatte mich übernommen und mußte aussteigen.“ Eine Erfahrung fürs Leben, die von Palombini nur einmal macht.

Bereits zwei Monate später steht er wieder am Start – in Hasede. Er beendet den Marathon diesmal auf Anhieb in 3:05 Stunden, sein drittes Event ist bereits der prestigeträchtige Berlin-Marathon, bei dem der Bückeburger nach 3:00:24 finisht und es seinen Kritikern endgültig gezeigt hat. „Spätestens jetzt war meine Leidenschaft für die langen Läufe so richtig geweckt. Das Ganze ist frei von Geld. Man begegnet sich von Turnhose zu Turnhose. Dieser Gleichheitsgedanke hat mich immer schon fasziniert. Egal, wo einer herkommt oder was er macht – er kann beim Laufen zeigen, was er kann“. Die einzige Anerkennung sei die Urkunde. Und Schulterklopfen von Vereinskameraden.

Und die Läufe werden immer verrückter. 1996 wird er von Ehrengard Prinzessin von Preußen, Schirmherrin des Deutschlandlaufs, gefragt, ob er nicht an drei Tagen mit jeweils einem Marathon teilnehmen will. Jobst von Palombini überlegt nicht lang – na klar. „Ich probier’s“ heißt schließlich sein Lebensmotto. Ein Jahr später läuft er bereits den gesamten Lauf mit – 21 Tage in Folge täglich fast 60 Kilometer. Im tschechischen Brunn läuft er 257,389 Kilometer binnen 48 Stunden – auf einer Laufbahn aus

Beton. Beim Lauf am Lago d’Orta in Italien absolviert von Palombini 10 Marathonläufe in 10 Tagen. Den Transe Gaule, über 1.200 Kilometer durch Frankreich, hat der Lehrer bereits dreimal gemeistert. „19 Tage unterwegs, im Schnitt 10,5 Kilometer pro Stunde. Das hat noch kein anderer deutscher Läufer geschafft. Und das Ziel im Mittelmehr ist einfach traumhaft“, sagt er. Die Frage nach den schönsten Läufen beantwortet der Sportler pragmatisch: „2002 in Belfast.“ Da habe er mit 2:44 Stunden seine Bestzeit aufgestellt.

Ehefrau Ilse, die er natürlich bei einem Lauf kennengelernt hat, ist unisono stille Bewunderin und gute Seele im Hintergrund „Ich achte schon darauf, dass Jobst genügend schläft und sich gesund ernährt. Ich koche für mein Leben gern und weiß mittlerweile genau, was Sportler benötigen, um lange fit und verletzungsfrei zu bleiben“. Sagt die gebürtige Österreicherin.

Mittlerweile ist der Bückeburger Läufer und „Macher“, fungiert er doch seit 2010 auch als Laufveranstalter. „Es müssen mindestens drei Läufer mit Finisher-Ambitionen am Start sein, die Strecke muss amtlich vermessen und der Lauf drei Tage vor Austragung angekündigt sein“, erläutert von Palombini die drei Grundregeln für einen Veranstalter. 201 Marathons hat er seit 2010 bislang veranstaltet, 197 davon selbst mitbestritten.

Hat ein „Laufverrückter“ wie er noch Ziele? Na klar. „Wenn man in meinem Alter die 800 hinter sich gebracht hat, ist die 1.000 immer ein Ziel. Zudem möchte ich einmal in Boston laufen, denn das ist der älteste Marathon. Und ich habe meinem Sohn Amadeo versprochen, mit ihm zu seinem 18. Geburtstag in New York zu starten.“ Der wievielte 42,195 Kilometer-Lauf das sein wird, ist schwer kalkulierbar, den Amadeo ist erst zehn Jahre alt.

Anmerkung der Redaktion: die 2:24 Stunden hatte Jobst bei seinem ersten Marathon nicht für 21 Kilometer, sondern für 31,5 Kilometer gebraucht.

Lauf durch den Harrl mit ordentlich Abstand

VfL-Läufer lassen sich durch Corona nicht so leicht erschüttern /

Von Palombini fehlt am meisten die Gemeinschaft

Schaumburg-Lippische Landeszeitung am 06.04.2020 von Volker Heuer-Strathmann

BÜCKEBURG. Der Lauftreff hat eine lange Tradition. Seit fast 35 Jahren treffen sich lauf-
freudige Leichtathleten des VfL Bückeburg zu verbindlich verabredeten Zeiten oberhalb des Bergbades, um sich von dort aus gemeinsam auf die Strecke zu begeben. „Montag und Mittwoch sind die Läufer dran, Dienstag und Donnerstag heißt es Nordic-Walking“, berichtet Jobst von Palombini in seiner Funktion als Vorsitzender der Sparte. Gerd Eichhorn, der 2. Vorsitzende ergänzt erfreut: „In dieser langen Zeit ist der Lauftreff niemals ganz ausgefallen.“

Nicht einmal Sturm, Schneeverwehungen oder sehr niedrige Temperaturen hätten die „härtesten Freunde des Laufsports“ in der Vergangenheit davon abgehalten, zum Treffpunkt zu kommen. Freude und Stolz scheinen aber derzeit ein wenig getrübt, „Corona“ schwebt über allem auch für Eichhorn und von Palombini. Auf dem Weg zum Harrl konnten sie die Meldung vernehmen, dass die massiven Einschränkungen noch bis über die Osterfeiertage erhalten bleiben.

Das heißt für die Lauftreff-Gruppe, dass nur alleine oder zu zweit gelaufen wird – und dann mit gebührendem Abstand. Es gibt keinen festen Termin mehr, Verabredungen werden allenfalls privat getroffen. Betroffen sind rund 30 Sportler, die Altersspanne der Läufer und Walker liegt zwischen 30 und 80 Jahren. Dass der Schutz der Gesundheit höchste Priorität hat,



Von frischer Luft inspiriert: Jobst von Palombini. Foto: VHS

ist für die beiden Ausdauersportler klar. Sie sehen ihre eigene Aktivität als Teil der persönlichen Gesundheitsfürsorge. Ohne eine kräftige Lunge läuft nichts.

„Marathonmann“ Jobst von Palombini macht kein Geheimnis daraus, dass die von den Zuständigen veranlassten Einschränkungen, deren Begründung er nicht in Frage stellt, eine sehr große persönliche Umstellung bedeuten. Wettkämpfe gebe es nicht, die Planung von Marathonläufen – eins seiner Steckenpferde in den letzten Jahren – wäre zurzeit sinnlos, sogar der Bückeburger Schlossparklauf sei schon gestrichen. „Dass der Wettkampf fehlt, ist nicht das Entscheidende“, betont der 50-Jährige.

„Am meisten fehlt mir das Gemeinschaftsgefühl, das Zusammentreffen hier oben am Treff und auf der Strecke.“ Gerd Eichhorn teilt diese Sicht und bringt

es auf den Punkt: in einer solchen Ausnahmesituation merkst du, dass Laufsport eine Mannschaftssportart ist, gerade, wenn es um Ausdauer und Überwindung geht.“

Über die Gerätschaften, die aus den eigenen vier Wänden ein kleines Fitnessstudio machen, lächeln die beiden Leichtathleten. Das beste Laufband könne das Gefühl in der Natur nicht

ersetzen. „Die frische Luft, den Klang der Natur, den Geruch des Waldes, das hast dur nur hier“, schwärmt von Palombini. Eichhorn erinnert sich: „Nach sechs Wochen daheim mit dem Fahrradtrainer fehlte der Reiz.“

Mit Martin Brandt, dem Vorsitzenden des VfL Bückeberg, sind sie sich einig, dass dem Verinssport heutzutage eine immense gesellschaftliche Bedeutung zukommt, unabhängig von der jeweiligen Sparte. Insofern berühre das Corona-Virus, das zur Stilllegung von Breiten- und Spitzensport geführt habe, wichtige Fragen des Zusammenlebens. In den Reihen der Läufer und Walker, so von Palombini, gebe es keinerlei Anzeichen von Rückzug oder etwa die Rückforderung von Beiträgen.

Als Pädagoge, der in Petershagen am dortigen Gymnasium die Fächer Latein und Englisch unterrichtet, weiß von Palombini um das Ausmaß der Verunsicherung. Hier könne aber gerade die Gemeinschaft, die ein Verein wie der VfL biete, ausgleichend oder lindernd wirken. Sich dann zurückziehen oder gar auszutreten, hieße ge-

nau die falsche Richtung einzuschlagen. Zugehörigkeit könne Kraft geben. Selbst wenn man für eine gewisse Zeit nicht zusammenkomme. Kommunikation per Telefon oder über WhatsApp könne dabei helfen, Frustration auszuhalten – auch ihm selbst.

Ein besonders trauriges Kapitel der „Corona-Geschichte“ ist die Absage des Schlossparklaufes. Die Organisatoren vom VfL Bückeberg wissen, dass es inzwischen virtuelle Wettkämpfe gibt, nicht an irgendeiner PlayStation, sondern allein in freier Natur, womöglich noch mit dem guten alten Schnürschuh. Die Webseite www.lauf-weiter.de macht’s möglich. Das leidige Gedränge am Start ist da kein Thema. Für ein „Lauffest“ mit sehr vielen Kindern komme diese originelle Organisationsform nicht in Frage, betont von Palombini als Hauptverantwortlicher.

Gerd Eichhorn setzt auf die zweite Jahreshälfte: „Dann gibt es hoffentlich gar keine Beschränkungen mehr.“ Mit von Palombini ist er sich einig, dass im Leben etwas ganz Wichtiges fehlt, wenn der Lauftreff ausfällt.

Der Läufer und die Literatur

Der Vergleich gefällt Jobst von Palombini nur im ersten Moment. Der „gefesselte Prometheus“, jener von Dichtern wie Aischylos veredelte Held aus der griechischen Sagenwelt, war zur Strafe für unbotmäßige Anmaßung, Freigeisterei, und zu viel Menschenfreundlichkeit in Ketten geschlagen. Davon könne noch keine Rede sein, freut sich der „Marathonmann“ aus Petzen, der über 800 Läufe dieser Preisklasse hinter sich gebracht hat. Die regelmäßige Rennerei im Harri zählt dabei nicht, „das ist Training und Meeting“.

Nach belletristischer Laufliteratur gefragt, die er gerne gelesen hat, nennt von Palombini an erster Stelle Siegfried Lenz‘ Roman „Brot und Spiele“. Isabel Bogdans Roman „Laufen“ aus dem Jahr 2019 ist ihm eben erst empfohlen worden. Für von Palombini gehört gute Literatur zu den Lebensmitteln, zum Unverzichtbaren, wie Laufen – und übrigens auch Zeitungen.

Die Frage, ob er selbst zur Feder greifen wird, wenn die Summe aller Langläufe, auch der Events mit Überlänge,

endlich den Erdumfang am Equator ausmacht, lässt der „Marathonkönig“ offen. „Läuft!“, sagt selbst von Palombini zurzeit nicht so leicht, dabei läuft sich’s in freier Natur noch ganz gut an der Leine der Regeln, das zeigt der beherzte Start der beiden Athleten Richtung Bad Eilsen: Zwölf Kilometer Strecke mit gehörigem Abstand, kein Windschattenlauf, kein Gedränge und – wie man hörte – kein Hänger. vhs

Fritz Rietkötter lässt Vorsicht walten

Wildeshauser Marathon-Veteran hält sich auch in der Coronakrise mit Laufen fit

Wildeshauser Zeitung am 23.03.2020 von Sven Marquart.

Wildeshausen – Mit strengen Ausgangsbeschränkungen versuchen Bund und Länder die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen. „Individueller Sport und Bewegung an der frischen Luft sowie andere notwendige Tätigkeiten bleiben selbstverständlich weiter möglich“, heißt es in dem Beschluss, den Bundeskanzlerin Angela Merkel und die Regierungschefinnen und -chefs der Länder gefasst haben. Diesen Passus nutzen offenbar viele Menschen, um zumindest für eine Weile den eigenen vier Wänden zu entfliehen. „Es ist überraschend, wen man jetzt plötzlich alles beim Joggen sieht“, sagt jedenfalls Fritz Rietkötter, der Organisator des Wildeshauser Lauftreffs (WLT) und Mitglied im „100 Marathon Club Deutschland“.

Denn während Turnhallen und Sportplätze deutschlandweit gesperrt sind, können sich Ausdauersportler wie Rietkötter immerhin in der freien Natur fit halten. Wie vor der Coronakrise schnürt der 53-Jährige auch weiterhin dreimal pro Woche seine Laufschuhe: dienstags und donnerstags für etwa zwei, sonntags sogar für dreieinhalb Stunden. Entweder allein oder in Begleitung seiner Lebensgefährtin Maria Schmitt geht es dann meistens von der Kreisstadt in Richtung Harpstedt. „Im Hölischer Holz versuche ich, breite Waldwege zu nehmen, um Abstand zu den Spaziergängern zu halten“, berichtet Rietkötter. Mindestens 1,5 Meter sollen es laut Bundesregierung sein, um das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten. Auf spezielle Schutzkleidung verzichtet der Marathon-Veteran aber: „Ich denke, wenn man Vorsicht walten lässt, ist alles in Ordnung.“

Dagegen liegen die sportlichen Aktivitäten des WLT erst einmal auf Eis. „Wir haben alles eingestellt, aber es geht nicht anders. Es wäre grob



Auf zur nächsten Runde: Fritz Rietkötter trainiert auch während der Coronakrise dreimal pro Woche.

Foto: Schmitt

fahrlässig, sich in Gruppen zu treffen. Wir müssen gucken, wie es weitergeht“, meint Rietkötter.

Auch seine Wettkampfbambitionen muss der Prokurist eines Vechtaer Holzhandels bis auf Weiteres hinten anstellen. Eigentlich wollte Rietkötter an diesem Wochenende beim Marathon im belgischen Gent starten. Doch daraus wird nichts. Ebenso wenig aus dem Trip zum Marathon in der serbischen Hauptstadt Belgrad Ende April. „Das ist alles hinfällig. Bis Mai wurde alles abgesagt“, bedauert Rietkötter.

Immerhin ist ihm kein finanzieller Schaden entstanden. Flug nach und Hotel in Belgrad hat er gecancelt. „Das war kein Problem“, erzählt Rietkötter.

„Auch für Gent konnte ich alles kostenfrei stornieren.“ Auf die Rückerstattung der Startgebühr für den Elbdeichmarathon wird der Hundestädter indes verzichten. „Das ist mein ‚Corona-Beitrag‘, damit die Veranstaltung im nächsten Jahr stattfinden kann“, erklärt er. Gerade kleinere Läufe mit weniger als 2000 Startern bekämen durch die Absagen „echte Existenzprobleme“. Rietkötter ist Stammgast in Tangermünde und hat alle bisherigen zwölf Auflagen des Elbdeichmarathons bestritten.

Für den Rostocker Nachtmarathon (1. August) und den Monschau-Ultra-Marathon über 56 Kilometer (9. August) hat Rietkötter die Hoffnung zumindest noch nicht ganz aufgegeben. „Man muss sehen, wie sich die Lage bis dahin entwickelt“, sagt er. Sollte der Belgrad-Marathon wie geplant im Oktober nachgeholt werden, müsste der Wildeshauser aller Voraussicht nach berufsbedingt passen.

Doch so lange die Ausgangsbeschränkungen gelten, dreht Rietkötter seine Runden zunächst einmal weiter allein oder an der Seite von Maria Schmitt. Dadurch will er in der Lage bleiben, „innerhalb von vier Wochen wieder einen Marathon zu laufen“. Anderen Freizeitsportlern, die in diesen Tagen ihre Liebe zum Laufen entdecken, rät der WLT-Chef, langsam anzufangen: „Viele meinen, gleich Bäume ausreißen zu müssen und laufen dabei Gefahr, sich zu überfordern.“

Rietkötter hofft, dass sich die derzeitige Situation in einem halben oder Dreivierteljahr wieder normalisiert hat. Er schätzt, dass sich dann auch die Jogging-Begeisterung wieder legen wird. „Das hört auf, wenn alles wieder in geregelten Bahnen läuft“, sagt er und grinst. mar

Hinweis zur Mitgliederversammlung am 20.03.2021

Wir planen unsere nächste Mitgliederversammlung im Anschluss an den Springe Marathon am Samstag, 20.03.2021. Ein Frühstart für unsere langsameren Mitglieder ist möglich. Ob die Veranstaltung und damit die Mitgliederversammlung dann auch tatsächlich stattfinden, ist im Moment wegen Corona noch nicht absehbar. Wir hoffen, bis Ende November wissen wir mehr. Für dann ist auch die Einladung im Clubheft geplant.

Personalien

Geburtstage

Der 100 Marathon Club Deutschland gratuliert zum „runden“ Geburtstag:

Norbert Schmid aus Klein Nordende feierte im Juni seinen **70.** Geburtstag.

Gijs H. Honing aus Hoorn (NED) feierte im Juni seinen **75.** Geburtstag.

Werner Britz aus Aurich feierte im Juni seinen **75.** Geburtstag.

Jürgen U. Fuchs aus Reutlingen feierte im Juli seinen **75.** Geburtstag.

Peter Klahr aus Nienburg feierte im März seinen **85.** Geburtstag.

Neue Mitglieder seit letzter Clubheftausgabe

Der 100 Marathon Club Deutschland begrüßt die folgenden neuen Mitglieder:

530 **Andreas Treiber** aus Heidelberg 532 **Katrin Neugebauer** aus Stadthagen
531 **Inka Barz** aus Neu Wulmstorf 533 **Roman Javed** aus Rietberg

Jubiläen

Der 100 Marathon Club Deutschland beglückwünscht folgende Jubilare:

100 Marathons/Ultras (Vollmitgliedschaft)

Katrin Neugebauer (Stadthagen) am 12.07.20 beim 6h-Lauf in Bordenau.

Inka Barz (Neu Wulmstorf) am 19.07.20 beim Adliges Gut Borstel Marathon.

200 Marathons/Ultras

Dieter Reich (Ahnatal) am 15.07.20 beim Buchwedel Marathon in Seevetal.

300 Marathons/Ultras

Ralf Loeber (Bornheim) am 09.06.20 beim Ahrufer Marathon in Bad Neuenahr.

400 Marathons/Ultras

Maria Rolfes (Lohne) am 26.07.20 beim 1. Hüggel-Marathon in Hasbergen.

500 Marathons/Ultras

Joachim Kortyka (Speyer) am 23.05.20 beim „Tromm500“ im hessischen Mörlenbach.

Ulrich Tomaschewski (Crailsheim) am 28.06.20 beim Ahrufer Marathon in Bad Neuenahr.

600 Marathons/Ultras

Dr. Christoph Wenzel (Dortmund) am 20.06.20 beim Marathon zur Sommersonnenwende in Kassel.

700 Marathons/Ultras

Jörg Koenig (Stade) am 20.06.20 beim Heide-Ultra Trail.

Mario Sagasser (Henstedt-Ulzburg) am 19.07.20 beim Sülldorfer Feldmark Marathon.

750 Marathons/Ultras

Dietmar Mintgen (Nickenich) am 09.06.20 beim Ahrufer Marathon in Bad Neuenahr.

2.900 Marathons/Ultras

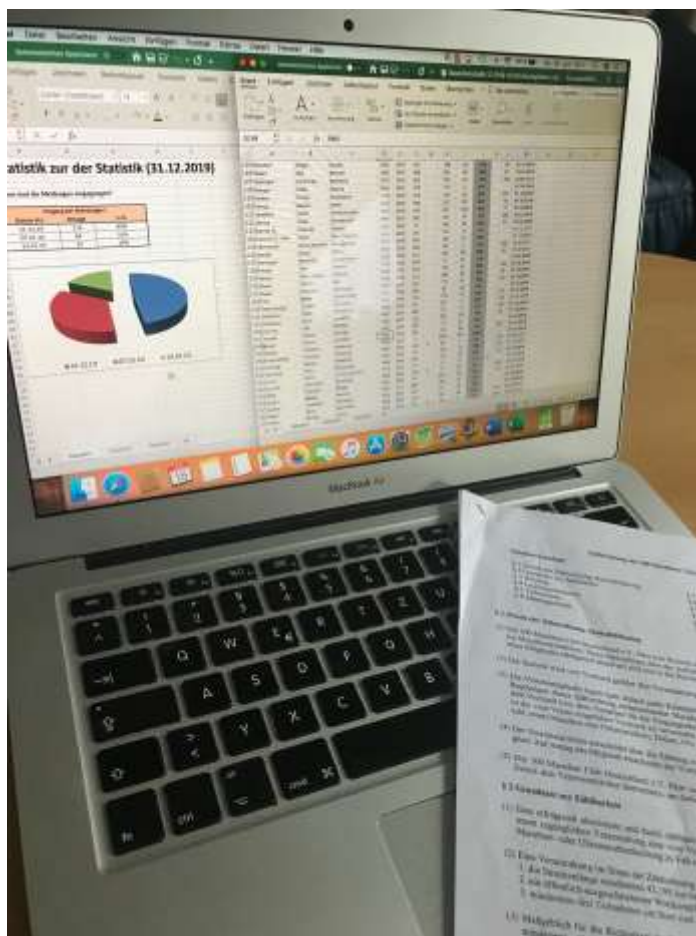
Christian Hottas (Hamburg) am 19.07.20 beim Adliges Gut Borstel Marathon.

Neue Zählordnung von Michael Kiene

Die aktuelle Zählordnung ist bereits seit mehr als 10 Jahren gültig. In der letzten Zeit hat sich aber immer öfter gezeigt, dass einige Punkte in der Zählordnung nicht von jedem Mitglied auf Anhieb verstanden werden. In den letzten Jahren sind auch noch Läufe in neuen Formen entstanden (z.B. virtuelle Läufe, Backyard Ultras usw.). Es lässt sich zwar aus der Zählordnung ableiten, ob diese zählbar sind, trotzdem führt es immer wieder zu Nachfragen.

Viele Mitglieder wünschen sich hier Klarheit, daher ist die Idee entstanden, die Zählordnung mal wieder zu überarbeiten oder vielleicht sogar komplett neu zu schreiben.

Natürlich möchte ich das als Statistiker nicht alleine machen, sondern hoffe auf rege Unterstützung durch unsere Mitglieder.



Es gibt zwei Möglichkeiten, wie Du als Mitglied Dich bei der Erarbeitung der neuen Zählordnung einbringen kannst.

- 1.) Du hast eine Idee, was noch in der Zählordnung fehlt, was gestrichen oder angepasst werden sollte?

Schreibe mir Deine Idee möglichst ausführlich per Mail an kiene.michael@gmail.com oder per Post an Michael Kiene, Nordring 8 in 37154 Northeim. Deine Idee sollte bis spätestens 20.08.2020 bei mir vorliegen. Sobald ich das geprüft habe, bekommst Du eine Eingangsbestätigung und der Arbeitskreis (siehe Punkt 2) wird sich damit beschäftigen. Sollte es durch den Arbeitskreis noch Rückfragen geben, kann es sein, dass wir Dich noch einmal per Mail kontaktieren oder zu einer Telefonkonferenz einladen.

- 2.) Du möchtest Dich aktiv einbringen? Klasse, melde Dich bitte bis zum 20.08.2020 bei mir und Du kannst gerne im Arbeitskreis mitarbeiten. Ein persönliches Treffen des Arbeitskreises ist nicht geplant, von daher ist es egal, wo Du wohnst. Wir werden uns per Mail oder in Telefonkonferenzen austauschen. Die Kosten, die Dir durch die Internetnutzung oder durch das Telefonieren (deutsche Festnetznummer, keine Sondertelefonnummer) entstehen, können aber leider nicht ersetzt werden. Solltest Du neben Deiner Bereitschaft zur Unterstützung selber noch Ideen zur Änderung an der Zählordnung haben, so teile mir diese bitte ebenfalls bis zum Stichtag 20.08.2020 mit.

Ziel ist es, dass der Arbeitskreis bis zur nächsten Mitgliederversammlung aus den ganzen Ideen eine neue Zählordnung erstellt. Bei einigen Punkten wird es dann vielleicht auch mehrere Versionen geben, darüber und über die Einführung der neuen Zählordnung wird dann auf der Mitgliederversammlung abgestimmt.

Wer Fragen zur Mitarbeit hat, kann sich natürlich gerne im Vorfeld bei mir melden.

Öjendorf in Corona-Zeiten

von Mario Sagasser

Nachdem der April-Termin in Öjendorf wegen dem Corona-Lockdown abgesagt werden musste, lagen Ende Mai für den September-Termin bereits 11 Anmeldungen vor. Darum war zu entscheiden, wie weiter zu verfahren ist. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Bundesregierung Großveranstaltungen bis zum 31.10.2020 untersagt, aber „groß“ nicht näher bestimmt. Deshalb haben wir die Anmeldung für den September-Lauf ausgesetzt, mit der Info, dass wir versuchen werden, bis zum 15.7. ein Sicherheitskonzept zu erstellen. Parallel informierten wir die bisher gemeldeten Läufer.

Der Hamburger Leichtathletikverband hat zu diesem Zeitpunkt keine Informationen, nur der Hamburger Sportbund schickte regelmäßig die aktuellen Verordnungen, aber ohne konkrete Empfehlungen für Laufveranstaltungen. In der Tagespresse war dann Ende Juni zu lesen, dass die Veranstalter des Hamburg Marathons (den dieser für den Hamburger Leichtathletikverband durchführt) gemeinsam mit dem Ironman-Veranstalter ihre Sicherheitskonzepte für die verlegten Termine 13.9. (Marathon) und Triathlon (5./6.9.) vorstellen werden. Nach der Vorstellung (Marathon sollte in 10 1.000er-Blöcken starten. Die Läufer in den einzelnen Blöcken zeitversetzt. Nach dem Lauf Zielverpflegung in einem Beutel.) konnte man wiederum der Tagespresse entnehmen, dass die Stadt an den Konzepten moniert, dass die Zuschauer an der Strecke nicht berücksichtigt wären. Bei einem Stadtmarathon auf einem 42 km langen Rundkurs eine echte Herausforderung. Allerdings scheinen Veranstalter und Stadt nur über Pressekonferenzen miteinander zu kommunizieren, nicht direkt.

Bis dahin hatte ich für Öjendorf als den kritischsten Punkt den Verpflegungsstand gesehen, bei dem sich Helfer und Läufer, Läufer neben Läufer treffen sowie offene Getränke und Lebensmittel (Kuchen, Brot, etc.) bereitgestellt werden.

Schnell verabschiedete ich mich von dem Gedanken, dass das reichhaltige Essenbuffet in Öjendorf zu Corona-Zeiten realisierbar wäre. Für die Getränketische konnte ich mir Plexiglasscheiben sowie einen Spuckschutz ebenfalls aus Plexiglas für die Getränkebecher zwar vorstellen, deren Herstellung und Transport jedoch sehr aufwändig wäre. Doch dazu benötigt man Zelte und für diese (geschlossenen Räume) wurde immer wieder auf die Belüftung hingewiesen, die sichergestellt werden müsse. Eine Mitläuferin schlug vor, komplett auf die Verpflegung durch uns als Veranstalter zu verzichten und nur Tische für eine Eigenverpflegung der Läufer bereitzustellen. Ohne Zelte und in Eigenverantwortung der Läufer. Der Gedanke war hilfreich.

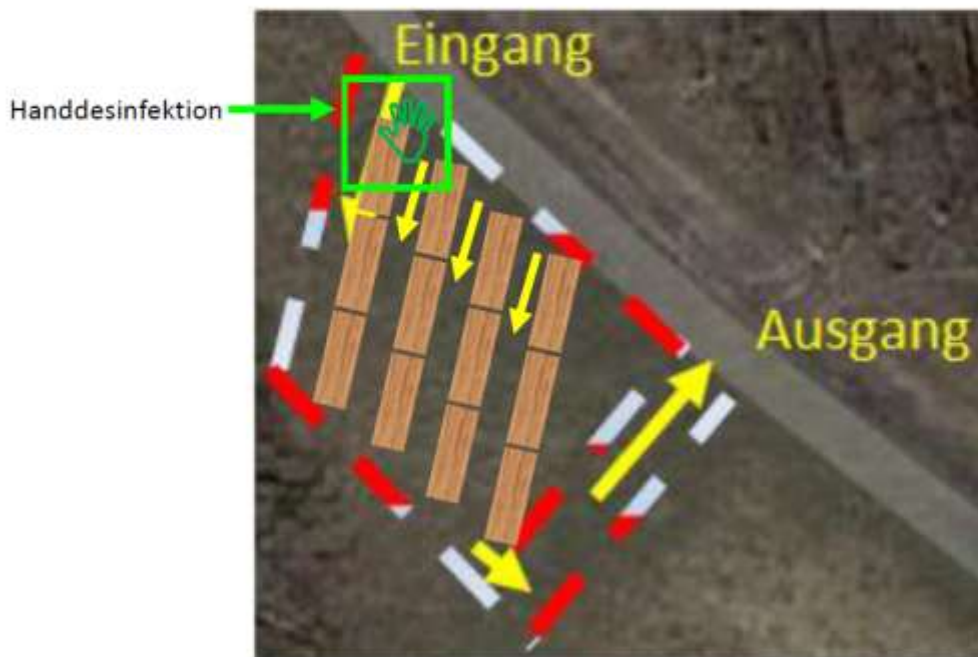
Als dann die Information kam, dass der große Hamburg-Marathon es als problematisch ansieht, von der Stadt die Verantwortung für die Zuschauer zugeschoben zu bekommen, sah ich die Nische für Öjendorf. Ein Schutzkonzept für Öjendorf sollte zumindest nicht das Problem haben, dass zu viele Zuschauer an der Strecke wären. Denn davon gibt es in Öjendorf erfahrungsgemäß nur 15 bis 20. Und die können sich gut auf die knapp 4 Kilometer lange Parkrunde verteilen.

Till hatte derweil die aktuelle Verordnung aus Hamburg gefunden. Ich setzte mich damit eine Nacht an den PC, kopierte die relevanten Absätze aus der Verordnung und erstellte ein 27-seitiges Schutzkonzept als Powerpoint-Präsentation. Powerpoint deshalb, weil man darin am besten die Lagepläne zeichnen (wie Tische, Flatterbänder, Startnummernausgabestelle, geleitete Abholschlangen, Handdesinfektionsspender, 1,5m-Abstände für die Läufer beim Start, usw.), Skizzen malen, Auszüge aus den Verordnungen als Bildschirmkopie einfügen und den eigenen Text verfassen kann. Aufgrund der örtlichen Rahmenbedingung (zwischen Startlinie und Abzweiger zum Rundweg am See) wäre eine

Startaufstellung für 90 Starter zur Hauptstartzeit möglich. Diese sollen dann paarweise im Dreisekudentakt zeitversetzt gestartet werden.

Durch die eingesetzte elektronische Zeitmessung wird für jeden Läufer die Nettozeit erfasst. Vor und nach dem Lauf herrscht Maskenpflicht, also bspw. bei der Abholung der Startnummer und dem Abstellen der Eigenverpflegung auf dem für jeden Läufer markierten Bereich auf den Verpflegungstischen. Nach dem Zieleinlauf ist die Eigenverpflegung wieder abzuholen, dabei ist schon wieder die Maske zu tragen. Im Verpflegungsbereich ist eine Einbahnstraße markiert, so dass die Läufer hintereinander hergehen und sich nicht begegnen. Gleiches gilt für die Startnummernabholung, bei der wie gewohnt die Marathonläufer von den 11- und 22-km-Läufern getrennt bedient werden.

3.6. Verpflegungsstelle (Skizze 2)



03.07.2020

Schutzkonzept Marathon Öjendorfer See, Mario Sagasser (100 MC)

20

Skizze: Auszug aus dem Schutzkonzept Marathon Öjendorfer See

Auf der Strecke und am Verpflegungsbereich könnten mobile Streckenposten die Läufer auf die Wahrung der Abstände hinweisen. Der Verpflegungs- sowie der sonst übliche Start-/Zielbereich sind abgeflattert und nur von Läufern zu betreten. Auf das Umkleide- und Gepäckzelt wird ebenfalls verzichtet. Duschen gibt es sowieso nicht. Massage wird diesmal auch nicht angeboten. Bei den Toiletten gehen wir davon aus, dass 3 Toiletten für 110 Läufer (90 um 9:00 Uhr, 20 um 8:00 Uhr) ausreichen. Ob ein spez. Reinigungskonzept erforderlich ist, soll die Stadt sagen. Es gibt nur das Zeitnehmerzelt, das den ganzen Tag verschlossen ist und zu dem nur der Zeitnehmer Zugang hat. Um- und Nachmeldungen sind ausgeschlossen. Der Teilnehmer unterschreibt bei Abholung der Startnummer sein Kontaktdatenblatt. Die Bezahlung erfolgt ausschließlich per Überweisung vorab. Es ist also kein Bargeld vorhanden und der Abholungsprozess wird so kurz wie möglich gestaltet.

Das fertige Konzept habe ich dem Helferteam vorgestellt und danach bei der Stadt eingereicht. Es war nicht einfach, den richtigen Empfänger dafür zu finden, denn in der Verordnung steht nur, dass das Konzept zu erstellen ist und auf Nachfrage vorzulegen ist. Aber darauf zu warten, dass diese Nachfrage durch einen Ordnungshüter vor Ort am Veranstaltungstag erfolgt, erscheint mir doch zu gewagt. Denn wer lädt sich schon 110 Gäste ein, wenn er nicht weiß, ob die Party nach 10 Minuten von der Polizei bereits wieder aufgelöst wird.

Durch penetrantes Nachhaken habe ich eine Adresse im Bezirksamt Hamburg-Mitte erhalten, an die ich das Konzept senden konnte. Darauf erhielt ich eine automatisierte Antwort, dass nicht mehr alle Anfragen persönlich beantwortet werden, sondern Verweise auf verschiedene Informationsseiten. Es gab auch keine Vorgangsnummer o.ä., so dass ich nochmals die Hotline anrief. Der Mitarbeiter fragte beim Gesundheitsamt nach und bestätigte mir den Eingang des Konzepts und dass ich in ca. 2 Wochen nachfragen soll, wenn ich bis dahin keine Antwort hätte.

Inzwischen hat das Fachamt Management des öffentlichen Raums des Bezirksamts Hamburg-Mitte geantwortet und keine Sondernutzungserlaubnis für öffentliche Flächen erteilt mit der Begründung, dass a) bei einem Lauf nicht vorauszusehen ist, wieviel Zuschauer sich versammeln und b) dies im Zuge der Gleichbehandlung für alle Antragsteller gilt.

Das bedeutet, dass die Unsicherheit, die eine Großveranstaltung mit über 10.000 Teilnehmern und hunderttausenden Zuschauern birgt, ein Kollektivverbot für alle Laufveranstalter auf öffentlichen Straßen, Parks, usw. zur Folge hat.

Damit wird der Öjendorf-Marathon mit dem zweitgrößten deutschen Marathon auf eine Stufe gestellt. Das ist fast ein Ritterschlag.

Leider hat unser Aufruf zur Verstärkung des Öjendorf Orga Teams keine Rückmeldung gebracht. Damit ist die Fortführung der Marathons um den Öjendorfer See in 2021 sehr unwahrscheinlich mangels fester Mitarbeiter im Orga Team.

100 Marathon Club Deutschland auf Wikipedia

von Mario Sagasser

Jana Bieler hat nach Klaus Bangert wieder einen Versuch gestartet, unseren Club auf Wikipedia einzurichten.

Die Seite ist jetzt in der Überprüfung durch ein "Redaktionsteam". Danke Jana.

Jetzt gilt es:

1. die Seite mit weiteren Inhalten für den Normalbürger zu füllen und
2. Verkehr auf diese Seite zu bringen.

Helft bitte mit, dass wir diesmal die Hürde überspringen. Denn wenn man erstmal drauf ist, fliegt man offensichtlich so schnell nicht wieder runter. (Bsp. unser örtlicher Sportverein hatte auf Wikipedia in den letzten 30 Tagen 204 Besucher, der 100 MC bis jetzt schon 73.)

Also teilt gern den link, damit auch andere Mal draufklicken.

https://de.wikipedia.org/wiki/100_Marathon_Club_Deutschland

Zu 1. Sagt Bescheid, was Ihr für informativ für den Normalbürger haltet. Dann müssen wir sehen, ob man es so einstellen kann.

Außerdem sind Bilder, Texte, etc. zu Einzelnachweisen gewünscht oder links dazu. Dabei sind natürlich die Urheberrechte zu wahren.

Beispiel: der Artikel zum Veranstalter des Jahres ist in einer Broschüre des Hamburger Leichtathletikverbands erschienen. Dort versuche ich gerade die Freigabe dafür zu erhalten.

Jahresstatistik per 30.06.2020 (erstellt von Michael Kiene)

Name	Vorname	Ort	Nat.	MNr.	A	Marath.	Ultra	Summe	Bem	Platz	Stand
Tegge-Walderstein	Monika	Norderstedt	GER	477		41	7	48		1	30.06.2020
Hottas	Christian	Hamburg	GER	1		41	6	47		2	30.06.2020
Löher	Burkhard	Wedel	GER	409		34	9	43		3	30.06.2020
Schroeder	Christine	Hamburg	GER	257		34	6	40		4	30.06.2020
Kater	Werner	Fuhlen	GER	434		34	5	39		5	30.06.2020
Kuhn	Sylke	Kassel	GER	422		30	6	36		6	30.06.2020
Loeber	Ralf	Bornheim	GER	414		32	2	34		7	30.06.2020
Eberle	Dietrich	Seevetal	GER	103		29	3	32		8	30.06.2020
Gieler Prof. Dr.	Wolfgang	Bad Neuenahr	GER	389		18	12	30		9	30.06.2020
Mintgen	Dietmar	Nickenich	GER	237		17	13	30		9	30.06.2020
Mol	Ben	Almere	NED	37		25	3	28		11	30.06.2020
Braun	Helmut	Bielefeld	GER	192		26	1	27		12	30.06.2020
Steckel	Manfred	Köln	GER	385		23	4	27		12	30.06.2020
Ulmschneider	Klaus-Peter	Ostfildern	GER	202		24	3	27		12	30.06.2020
Dembeck	Ralf	Lamstedt	GER	518		18	6	24		15	30.06.2020
Junker	Gerd	Wallenhorst	GER	323		23	1	24		15	30.06.2020
Lietz	Ralf	Wildeshausen	GER	453		14	10	24		15	30.06.2020
Kiene	Michael	Northeim	GER	308		15	8	23		18	30.06.2020
Honing	Gijs	Blokker	NED	128		21	1	22		19	30.06.2020
Kröling	Matthias	Köln	GER	514		20	2	22		19	30.06.2020
Turzynski	Michael	Hannover	GER	10		17	5	22		19	30.06.2020
Heitfeldt	Ulrich	Hohenhameln	GER	440		12	8	20		22	30.06.2020
Mehl	Wojciech Piotr	Stockelsdorf	GER	450		20	0	20		22	30.06.2020
Stohldreier	Thorsten	Hamburg	GER	390		4	16	20		22	30.06.2020
Vajen	Heino	Osterholz-Scharm.	GER	446		12	8	20		22	30.06.2020
Neugebauer	Katrin	Stadthagen	GER	532	A	16	4	20	2.	22	30.06.2020
Britz	Werner	Aurich	GER	226		19	0	19		27	30.06.2020
von Kocemba	Rosemarie	Kiel	GER	118		19	0	19		27	30.06.2020
Bieler	Jana	Berlin	GER	501		16	2	18		29	30.06.2020
Laig	Uwe	Lengerich	GER	432		17	1	18		29	30.06.2020
Dolezych	Steve	Obernholz	GER	482		13	4	17		31	30.06.2020
Häsler	Olaf	Bremen	GER	398		9	7	16		32	30.06.2020
Kloss	Ingo	Bremen	GER	513		12	4	16		32	30.06.2020
Komar	Ewald	Weinheim	GER	493		12	4	16		32	30.06.2020
Sagasser	Mario	Henstedt-Ulzburg	GER	172		9	7	16		32	30.06.2020
Schulte	Thorsten	Quickborn	GER	431		4	12	16		32	30.06.2020
Barz	Inka	Neu Wulmstorf	GER	531	A	10	6	16	2.	32	30.06.2020
Radzuweit	Thomas	Hamburg	GER	124		13	2	15		38	30.06.2020
Spiekermann	Peter	Melle	GER	462		9	6	15		38	30.06.2020
Bieler	Michael	Berlin	GER	502		12	2	14		40	30.06.2020
Fischer	Marc	Salzgitter	GER	355		9	5	14		40	30.06.2020
Gröhn	Beate	Kaltenkirchen	GER	346		14	0	14		40	30.06.2020
Mütze	Willem	Heerlen	NED	254		11	3	14		40	30.06.2020
Pandian	Sivabalan	Mumbai	IND	457		11	3	14		40	01.03.2020
Roch	Karl	Oberhausen	GER	470		5	9	14		40	30.06.2020
August	Karsten	Hamburg	GER	520		5	8	13		46	30.06.2020
Jungclaus	Frank	Wedemark	GER	413		3	10	13		46	30.06.2020
Klatt	Detlef	Leverkusen	GER	439		13	0	13		46	30.06.2020
Kortyka	Joachim	Speyer	GER	287		6	7	13		46	30.06.2020
Neumeister	Klaus	Gladenbach	GER	13		10	3	13		46	30.06.2020
Böttjer	Winfried	Bremen	GER	358		9	3	12		51	30.06.2020
Hahn	Alexander	Lensahn	GER	524	A	10	2	12		51	30.06.2020
Haase	Falko	Hamburg	GER	342		12	0	12		51	30.06.2020
Kuhlmeij Dr.	Jürgen	Oldenburg	GER	43		11	1	12		51	30.06.2020
Schulz	Wolfgang	Barsinghausen	GER	511		10	2	12		51	30.06.2020
Schütte	Heinrich	Nordstemmen	GER	137		10	2	12		51	30.06.2020
Wallesch	René	Geesthacht	GER	12		10	2	12		51	30.06.2020
Fender	Norbert	Rutesheim	GER	336		9	2	11		58	30.06.2020
Fender	Birgit	Rutesheim	GER	335		9	2	11		58	30.06.2020
Haschen	Jürgen	Kassel	GER	331		7	4	11		58	30.06.2020
Henke Dr.	Volkmar	Rheine	GER	17		10	1	11		58	30.06.2020
Hussel	Patrick	Springe	GER	516		8	3	11		58	30.06.2020
Spatz	Erik	Hamburg	GER	505		6	5	11		58	30.06.2020
von Palombini	Jobst	Bückeburg	GER	29		11	0	11		58	30.06.2020
Hinz	Doris	Eckernförde	GER	486		9	1	10		65	30.06.2020

Name	Vorname	Ort	Nat.	MNr.	A	Marath.	Ultra	Summe	Bem	Platz	Stand
Kortyka	Sara	Speyer	GER	351		4	6	10		65	30.06.2020
Wenzel Dr.	Christoph	Dortmund	GER	44		10	0	10		65	30.06.2020
Bremer	Andreas	Witten	GER	468		9	0	9		68	30.06.2020
Dehling	Sascha	Berlin	GER	526		5	4	9		68	30.06.2020
Gottschlich Dr.	Winfried	Köln	GER	524		9	0	9		68	30.06.2020
Kühl	Sabine	Alveslohe	GER	471		9	0	9		68	30.06.2020
Neumann	Bernd	Vellmar	GER	345		9	0	9		68	30.06.2020
Ramthun	Martina	Hamburg	GER	369		8	1	9		68	30.06.2020
Rehers, Dr.	Hans-Werner	Osnabrück	GER	285		9	0	9		68	30.06.2020
Rolfes	Maria	Lohne	GER	294		9	0	9		68	30.06.2020
Sagasser	Doris	Henstedt-Ulzburg	GER	171		8	1	9		68	30.06.2020
Treiber	Andreas	Heidelberg	GER	530		3	6	9		68	30.06.2020
Törber	Martin	Hamburg	GER	485		4	5	9		68	30.06.2020
Frühauf	Sylvia	Bissendorf	GER	328		8	0	8		79	30.06.2020
Gargano	Angela	Barletta	ITA	115		4	4	8		79	30.06.2020
Martin	Peter	Bad Hersfeld	GER	523		6	2	8		79	30.06.2020
Reuter	Jürgen	Lebach	GER	487		4	4	8		79	30.06.2020
Rizzitelli	Michele	Barletta	ITA	116		4	4	8		79	30.06.2020
Tomaschewski	Ulrich	Crailsheim	GER	233		7	1	8		79	30.06.2020
Javed	Roman	Rheda-Wiedenb.	GER	533		7	1	8	2.	79	30.06.2020
Bogacz	Rico	Delmenhorst	GER	427		7	0	7		86	30.06.2020
Eichner	Sigrid	Berlin	GER	4	E	6	1	7		86	30.06.2020
Jaekel	Christoph	Hamburg	GER	467		7	0	7		86	30.06.2020
Leffler	Mirko	Suhl	GER	338		2	5	7		86	30.06.2020
Makuszies	Bodo	Winsen / Luhe	GER	160		7	0	7		86	30.06.2020
Meikstat	Gunnar	Berlin	GER	489		5	2	7		86	30.06.2020
Danger	Frank	Hamburg	GER	521		6	1	7		86	30.06.2020
Bangert	Klaus	Bargfeld-Stegen	GER	288		6	0	6		93	30.06.2020
Blumenroth	Michael	Frankfurt/Main	GER	403		4	2	6		93	30.06.2020
Dickmann	Volker	Dinslaken	GER	344		0	6	6		93	30.06.2020
Hantscher	Stefan	Suhl-Heinrichs	GER	492		2	4	6		93	30.06.2020
Hesse	Jörn	Freden	GER	488		5	1	6		93	30.06.2020
Körner	Jens	Leipzig	GER	512		6	0	6		93	30.06.2020
Luther	Heiko	Neunkirchen am B	GER	527		6	0	6		93	30.06.2020
Neumann	Klaus	Stuttgart	GER	53		5	1	6		93	30.06.2020
Reich	Dieter	Ahnatal	GER	436		6	0	6		93	30.06.2020
Riedel	Andreas	Roßleben	GER	472		5	1	6		93	30.06.2020
Scheper	Thorsten	Langförden	GER	410		6	0	6		93	30.06.2020
Stoll	Winfried	Offenburg	GER	437		6	0	6		93	30.06.2020
Baumgarten	Karl-Wolfgang	Weyhe	GER	196		4	1	5		105	30.06.2020
Chittka, Dr.	Jörg	Ratingen	GER	451		5	0	5		105	30.06.2020
Klatt	Dirk	Montabaur	GER	290		4	1	5		105	30.06.2020
Rosieka	Helmut	Bremen	GER	194		2	3	5		105	30.06.2020
Berka	Frank	Hamburg	GER	168		4	0	4		109	30.06.2020
Heyer	Hermann	Winningen	GER	420		4	0	4		109	30.06.2020
Höper	Hanno	Lensahn	GER	387		2	2	4		109	30.06.2020
Kerkenbusch	Werner	Oberhausen	GER	366		4	0	4		109	30.06.2020
Koenig	Jörg	Stade	GER	222		2	2	4		109	30.06.2020
Mantel	Klaus	Fellbach	GER	480		2	2	4		109	30.06.2020
Niedeck	Tanja	Neuenkirchen	GER	495		1	3	4		109	30.06.2020
Randt	Christoph	Mannheim	GER	139		3	1	4		109	30.06.2020
Rohwedder	Wolfgang	Büsum	GER	443		4	0	4		109	30.06.2020
Sweers	Ralf	Emden	GER	425		4	0	4		109	30.06.2020
Weismann	Torsten	Breisach	GER	442		3	1	4		109	30.06.2020
Würl	Hans	Rödinghausen	GER	320		4	0	4		109	30.06.2020
Bernath	Wolfgang	Waldbreitbach	GER	395		3	0	3		121	30.06.2020
Bultmann	Jürgen	Asendorf	GER	438		3	0	3		121	30.06.2020
Elster	Dieter Max	Buchum	GER	476		3	0	3		121	30.06.2020
Eisele	Gabriele	Rendsburg	GER	354		2	1	3		121	30.06.2020
Gerlach	Jörg	Bergkamen	GER	208		3	0	3		121	30.06.2020
Graubner	Rolf	Hamburg	GER	375		3	0	3		121	30.06.2020
Gruhn	Frank	Salzgitter	GER	376		3	0	3		121	30.06.2020
Hetzel	Hans-Jürgen	Ellerbek	GER	332		2	1	3		121	30.06.2020
Hoffmann	Jens	Laasdorf	GER	456		0	3	3		121	30.06.2020
Huber	René	Ostrhauderfehn	GER	517		2	1	3		121	30.06.2020
Kellermann	Peter	Wentorf	GER	271		3	0	3		121	30.06.2020
Koczor	Carsten	Kreuztal	GER	496		2	1	3		121	30.06.2020
Peemöller	Sven	Bad Oldesloe	GER	269		3	0	3		121	30.06.2020
Pitz	Markus	Bad Driburg	GER	406		3	0	3		121	30.06.2020

Name	Vorname	Ort	Nat.	MNr.	A	Marath.	Ultra	Summe	Bem	Platz	Stand
Pöttger	Robert	Remshalden	GER	392		1	2	3		121	30.06.2020
Preine	Gerrit	Bomlitz	GER	383		3	0	3		121	30.06.2020
Retzlaff	Harald	Bochum	GER	341		2	1	3		121	30.06.2020
Sandelmann	Monika	Wilhelmshaven	GER	499		3	0	3		121	30.06.2020
Selent	Andrea	Hannover	GER	498		1	2	3		121	30.06.2020
Schmitz	Siegfried	Kiel	GER	57		2	1	3		121	30.06.2020
Slaaf	Sjoerd	Groningen	NED	99		3	0	3		121	30.06.2020
Weber	Michael	Stuttgart	GER	87	E	3	0	3		121	30.06.2020
Clausen	Jürgen	Nübel	GER	374		1	1	2		143	30.06.2020
Dörnte	Regine	Kaltenkirchen	GER	399		2	0	2		143	30.06.2020
Felser	Kerstin	Germersheim	GER	441		2	0	2		143	30.06.2020
Felser	Klaus	Bellheim	GER	463		2	0	2		143	30.06.2020
Franck	Arne	Kaltenkirchen	GER	175		2	0	2		143	30.06.2020
Gierse	Gerold	Wildeshausen	GER	79		2	0	2		143	30.06.2020
Heeger	Peter	Rheine	GER	473		2	0	2		143	30.06.2020
Isman	Dehen	Aachen	AUT	469		0	2	2		143	30.06.2020
Klinger	Uwe	Sindelfingen	GER	508		1	1	2		143	30.06.2020
Krauss	Roland	Kammerstein	GER	408		1	1	2		143	30.06.2020
Kummer	Peter	Hamburg	GER	329		2	0	2		143	30.06.2020
Ostapenko	Tanya	Göttingen	USA	491		1	1	2		143	30.06.2020
Schwiem	Reinhard	Wesseln	GER	460		1	1	2		143	30.06.2020
Spieker	Johann	Laar	GER	135		2	0	2		143	30.06.2020
Szarvas	Markus	Sonsbeck	GER	424		2	0	2		143	30.06.2020
Biallas	Jürgen	Iserlohn	GER	148		0	1	1		158	30.06.2020
Frank	Rolf	Hohenaspe	GER	6		1	0	1		158	30.06.2020
Giersberg	Andreas	Bochum	GER	359		0	1	1		158	30.06.2020
Hirschberger	Torsten	Hannover	GER	125		1	0	1		158	30.06.2020
Jäger	Hans	Mannheim	GER	444		1	0	1		158	30.06.2020
Koll	Helmut	Bonn	GER	460		1	0	1		158	30.06.2020
Lehner	Martin	Bayreuth	GER	435		1	0	1		158	30.06.2020
Merten	Torsten	Köln	GER	510		1	0	1		158	30.06.2020
Orth	Peter	Vellmar	GER	426		1	0	1		158	30.06.2020
Pflügler	Christian	Telgte	GER	253		1	0	1		158	30.06.2020
Pielke	Thomas	Kummerfeld	GER	361		1	0	1		158	30.06.2020
Richter	Michael	Braunschweig	GER	157		1	0	1		158	30.06.2020
Sandelmann	Dieter	Wilhelmshaven	GER	500		1	0	1		158	30.06.2020
Schlosser	Jens	Bennewitz	GER	430		1	0	1		158	30.06.2020
Schwengler	Franz	Nürnberg	GER	74		1	0	1		158	30.06.2020
Steinbrecher	Diethard	Cottbus	GER	232		0	1	1		158	30.06.2020
Walendy	Andreas	Vellmar	GER	479		1	0	1		158	30.06.2020
Winkler	Ingolf	Neuss	GER	309		1	0	1		158	30.06.2020
						1.378	386	1.764			
						M	U	M + U			30.06.2020

Gesamtstatistik per 30.06.2020 (erstellt von Michael Kiene)

Name	Vorname	Ort	Jahrg.	Nat.	MNr.	A	Marat.	Ultra	Summe	Bem.	Platz	Stand
Hottas	Christian	Hamburg	1956	GER	1		2422	470	2.892		1	30.06.2020
Eichner	Sigrid	Berlin	1940	GER	4	E	1398	831	2.229		2	30.06.2020
Mütze	Willem	Heerlen	1956	NED	254		708	1028	1.736		3	30.06.2020
Meyer	Hans-Joachim	Hamburg	1939	GER	2	E/I	1189	430	1.619		4	30.06.2019
Wallesch	René	Geesthacht	1972	GER	12		1076	293	1.369		5	30.06.2020
Wieneke	Peter	Hamfelde	1946	GER	42		1156	155	1.311		6	30.06.2020
Eberle	Dietrich	Seevetal	1951	GER	103		973	291	1.264		7	30.06.2020
Neumann	Klaus	Stuttgart	1952	GER	53		546	576	1.122		8	30.06.2020
von Kocemba	Rosemarie	Kiel	1944	GER	118		893	188	1.081		9	30.06.2020
Slaaf	Sjoerd	Groningen	1952	NED	99		868	138	1.006		10	30.06.2020
Gargano	Angela	Barletta	1961	ITA	115		691	302	993		11	30.06.2020
Rizzitelli	Michele	Barletta	1946	ITA	116		705	274	979		12	30.06.2020
Schroeder	Christine	Hamburg	1958	GER	257		777	193	970		13	30.06.2020
Mol	Ben	Almere	1949	NED	37		706	210	916		14	30.06.2020
Ulmschneider	Klaus-Peter	Ostfildern	1962	GER	202		516	322	838		15	30.06.2020

Name	Vorname	Ort	Jahrg.	Nat.	MNr.	A	Marat.	Ultra	Summe	Bem.	Platz	Stand
Schütte	Heinrich	Nordstemmen	1956	GER	137		541	289	830		16	30.06.2020
Kiene	Michael	Northeim	1971	GER	308		559	261	820		17	30.06.2020
Feurich	Cornelia	Hamburg	1955	GER	458		599	211	810		18	30.06.2020
von Palombini	Jobst	Bückeberg	1969	GER	29		599	208	807		19	30.06.2020
Biallas	Jürgen	Iserlohn	1954	GER	148		300	482	782		20	30.06.2020
Mintgen	Dietmar	Nickenich	1954	GER	237		421	340	761		21	30.06.2020
Rosieka	Helmut	Bremen	1948	GER	194		543	211	754		22	30.06.2020
Honing	Gijs	Blokker	1945	NED	128		524	211	735		23	30.06.2020
Junker	Gerd	Wallenhorst	1956	GER	323		590	119	709		24	30.06.2020
Koenig	Jörg	Stade	1949	GER	222		282	419	701		25	30.06.2020
Sagasser	Mario	Henstedt-Ulzburg	1965	GER	172		636	61	697		26	30.06.2020
Radzuweit	Thomas	Hamburg	1965	GER	124		590	105	695		27	30.06.2020
Kuhlmeij Dr.	Jürgen	Oldenburg	1938	GER	43	E	547	110	657		28	30.06.2020
Komar	Ewald	Weinheim	1950	GER	493		208	426	634		29	30.06.2020
Drexler Prof. Dr.	Hans	Braunschweig	1953	GER	122		328	290	618		30	31.12.2019
Frühau	Sylvia	Bissendorf	1964	GER	328		448	167	615		31	30.06.2020
Wenzel Dr.	Christoph	Dortmund	1960	GER	44		489	111	600		32	30.06.2020
Turzynski	Michael	Hannover	1968	GER	10		456	132	588		33	30.06.2020
Cavaleiro	Peer	Viersen	1981	GER	292		373	206	579		34	30.06.2019
Spieker	Johann	Laar	1939	GER	135		470	108	578		35	30.06.2020
Felle	Kurt	Memmingen	1941	GER	5	P	364	185	549		36	31.12.1999
Weitkämper	Wolfgang	Edeweicht	1960	GER	211		474	75	549		36	30.06.2020
Braun	Helmut	Bielefeld	1951	GER	192		519	29	548		38	30.06.2020
Henke Dr.	Volkmar	Rheine	1944	GER	17		506	40	546		39	30.06.2020
Kater	Werner	Fuhlen	1952	GER	434		500	38	538		40	30.06.2020
Christensen	Claus Ø	Rudkobing	1960	DEN	316		510	24	534		41	31.12.2017
Hertinger	Bernhard	Laudenbach	1955	GER	241		324	205	529		42	31.12.2017
Themm	Thorsten	Nortorf	1972	GER	95		262	266	528		43	31.12.2019
Rösner	Karl-Ernst	Haan	1938	GER	8	P	356	154	510		44	30.06.2019
Kortyka	Joachim	Speyer	1955	GER	287		276	227	503		45	30.06.2020
Dolphin	Bob	Renton	1929	USA	104		458	44	502		46	31.12.2014
de Vries	Bennie	Stadskanaal	1965	NED	466		424	77	501		47	31.12.2019
Tomaschewski	Ulrich	Crailsheim	1954	GER	233		335	165	500		48	30.06.2020
Löher	Burkhard	Wedel	1959	GER	409		379	95	474		49	30.06.2020
Sporleder	Ole	Hamburg	1969	GER	152		392	79	471		50	31.12.2019
Rohwedder	Karl	Braunschweig	1955	GER	334	I	216	244	460		51	31.12.2019
Cavaleiro Prof.	Claudia	Viersen	1970	GER	248		342	116	458		52	30.06.2019
Sagasser	Doris	Henstedt-Ulzburg	1968	GER	171		433	24	457		53	30.06.2020
Heitfeldt	Ulrich	Hohenhameln	1957	GER	440		279	174	453		54	30.06.2020
Baumgarten	Karl-Wolfgang	Weyhe	1952	GER	196		381	66	447		55	30.06.2020
Kuhn	Sylke	Kassel	1971	GER	422		393	51	444		56	30.06.2020
Randt	Christoph	Mannheim	1954	GER	139		388	55	443		57	30.06.2020
Petersen	Harald	Kiel	1943	GER	106		361	77	438		58	31.12.2018
Schmitz	Siegfried	Kiel	1946	GER	57		332	98	430		59	30.06.2020
Gerlach	Jörg	Bergkamen	1960	GER	208		301	128	429		60	30.06.2020
Gieler Prof. Dr.	Wolfgang	Bad Neuenahr	1960	GER	389		332	95	427		61	30.06.2020
Frank	Rolf	Hohenaspe	1937	GER	6		319	104	423		62	30.06.2020
Barthelmann	Joachim	Koblenz	1949	GER	191	I	233	184	417		63	31.12.2019
Heyer	Günter	Kiel	1938	GER	212		368	48	416		64	30.06.2020
Papcke	Gerd-Rudi	Stuttgart	1933	GER	100	I	383	33	416		64	31.12.2016
Heinig	Marcel	Berlin	1981	GER	186		222	192	414		66	31.12.2019
Laig	Uwe	Lengerich	1957	GER	432		278	132	410		67	30.06.2020
Peemöller	Sven	Bad Oldesloe	1968	GER	269		358	50	408		68	30.06.2020
Pandian	Sivabalan	Mumbai	1958	IND	457		370	37	407		69	01.03.2020
Häsler	Olaf	Bremen	1965	GER	398		299	105	404		70	30.06.2020
Bangert	Klaus	Bargfeld-Stegen	1958	GER	288		359	44	403		71	30.06.2020
Jost	Karl-Heinz	Kiel	1937	GER	48		244	156	400		72	1937-2016
Rolfes	Maria	Lohne	1954	GER	294		326	73	399		73	30.06.2020
Froonhoff	Rob	Amersfoort	1966	NED	119		307	84	391		74	30.06.2019
Steckel	Manfred	Köln	1955	GER	385		317	70	387		75	30.06.2020
Etzrodt	Frank-Ulrich	Berlin	1952	GER	217		253	130	383		76	30.06.2020
Bremer	Andreas	Witten	1956	GER	468		368	4	372		77	30.06.2020
Britz	Werner	Aurich	1945	GER	226		319	51	370		78	30.06.2020

Name	Vorname	Ort	Jahrg.	Nat.	MNr.	A	Marat.	Ultra	Summe	Bem.	Platz	Stand
Rohwedder	Cornelia	Berlin	1965	GER	356		146	221	367		79	30.06.2020
Würl	Hans	Rödinghausen	1961	GER	320		238	126	364		80	30.06.2020
Weber	Michael	Stuttgart	1958	GER	87	E	324	37	361		81	30.06.2020
Rehers, Dr.	Hans-Werner	Osnabrück	1947	GER	285		267	91	358		82	30.06.2020
Vollmer	Ralf	Buxtehude	1962	GER	255		269	87	356		83	30.06.2020
Gino	Paolo	Novara	1961	ITA	380		319	35	354		84	31.12.2017
Kleinekoort	Hans	Soest	1939	NED	[327]		297	54	351		85	1939-2018
Fischer	Marc	Salzgitter	1973	GER	355		296	54	350		86	30.06.2020
Seemann Dr.	Tammo	Oldenburg	1971	GER	349		319	31	350		86	30.06.2018
Berka	Frank	Hamburg	1970	GER	168		236	111	347		88	30.06.2020
Gröhn	Beate	Kaltenkirchen	1962	GER	346		303	40	343		89	30.06.2020
Kortyka	Sara	Speyer	1991	GER	351		187	156	343		89	30.06.2020
Steinbrecher	Diethard	Cottbus	1952	GER	232		149	194	343		89	30.06.2020
Sonntag	Werner	Ostfildern	1926	GER	3	E/I	190	149	339		92	31.12.2010
Szlachetka	Barbara	Hamburg	1956	POL	28	E	279	57	336		93	1956-2005
Neumeister	Klaus	Gladenbach	1959	GER	13		288	45	333		94	30.06.2020
Haase	Falko	Hamburg	1969	GER	342		296	34	330		95	30.06.2020
Werz	Renate	Offenburg	1947	GER	203		306	24	330		95	30.06.2020
Graubner	Rolf	Hamburg	1955	GER	375		254	75	329		97	30.06.2020
Kieselbach	Wolfgang	Buchholz	1952	GER	223	I	314	11	325		98	31.12.2017
Eberle	Gunla	Seevetal	1952	GER	179		251	73	324		99	30.06.2020
Stampfer	Hartmann	Völs am Schlern	1960	ITA	301		304	20	324		99	30.06.2020
Iffert	Friedrich	Kassel	1944	GER	32	I	215	102	317		101	31.12.2017
Schwengler	Franz	Nürnberg	1963	GER	74		315	0	315		102	30.06.2020
Liegmann	Günter	Osnabrück	1956	GER	319		183	129	312		103	30.06.2020
Pufahl	Rainer	Müssen	1964	GER	273		270	41	311		104	30.06.2020
Eipper	Götz W.	Hamburg	1934	GER	114	I	287	19	306		105	31.12.2015
Weidemann	Friedhelm	Sassenburg-Stüde	1959	GER	16		268	37	305		106	30.06.2020
Loeber	Ralf	Bornheim	1977	GER	414		291	13	304		107	30.06.2020
Hunhold	Jens	Rathenow	1968	GER	367		243	58	301		108	31.12.2019
Schmidt	Patrik	Hamburg	1946	GER	9		260	39	299		109	30.06.2014
Franck	Arne	Kaltenkirchen	1962	GER	175		297	0	297		110	30.06.2020
Gehrke	Lothar	Hamburg	1939	GER	85	E	266	29	295		111	1939-2010
Gierse	Gerold	Wildeshausen	1955	GER	79		202	93	295		111	30.06.2020
Vajen	Heino	Osterholz-	1963	GER	446		240	53	293		113	30.06.2020
Bicher	Stefan	Berlin	1982	GER	276		146	144	290		114	30.06.2020
Reinhard-Miltz	Gerhard	Kreuzlingen	1956	SUI	260		252	37	289		115	31.12.2019
Pflügler	Christian	Teigte	1967	GER	253		185	103	288		116	30.06.2020
Ramthun	Martina	Hamburg	1964	GER	369		181	106	287		117	30.06.2020
Stohldreier	Thorsten	Hamburg	1971	GER	390		229	57	286		118	30.06.2020
Neuhaus	Joachim	Hamburg	1959	GER	321		251	31	282		119	1959-2016
Bogacz	Rico	Delmenhorst	1987	GER	427		192	89	281		120	30.06.2020
Wrage	Jens-Peter	Bad Oldesloe	1965	GER	372		257	23	280		121	30.06.2020
Schlüter	Eva	Hatzenbühl	1968	GER	274		114	164	278		122	30.06.2020
Köhn	Erika	Tangstedt	1956	GER	272		250	24	274		123	31.12.2019
Böttjer	Winfried	Bremen	1956	GER	358		186	87	273		124	30.06.2020
Dilling	Daniela	Bad Freienwalde	1962	GER	264		129	144	273		124	31.12.2019
Neumann	Bernd	Vellmar	1951	GER	345		268	5	273		124	30.06.2020
Wolf	Dieter	Röpersdorf	1939	GER	15	P	249	23	272		127	31.12.2013
Burns	Peter	Essex	1947	GBR	296		270	0	270		128	30.06.2017
Traeder	Martin	Hamburg	1990	GER	307		209	60	269		129	30.06.2020
Seitz	Bernd	Regensburg	1939	GER	55		108	153	261		130	06.08.2019
Sesterheim	Bernhard	Trier	1945	GER	121		174	87	261		130	31.12.2009
Nielsen	Michael	Broby	1970	DEN	311		214	43	257		132	07.07.2012
Schiebel	Thomas	Dresden	1954	GER	84		210	47	257		132	1954-2006
Schlüter	Gabriel	Hatzenbühl	1949	GER	220		104	149	253		134	1949-2016
Erdmann	Claudia	Kaltenkirchen	1963	GER	244		233	18	251		135	30.06.2017
Gormanns	Kurt	Bramsche	1951	GER	270		177	74	251		135	31.12.2011
Rüdig	Otmar	Neuwied	1943	GER	89		154	97	251		135	31.12.2015
Serafin	Reinhold	Gießen	1934	GER	56		172	76	248		138	1934-2015
Schläger	Lars	Bünde	1984	GER	388		122	124	246		139	30.06.2020
Schwarz	Konrad	Barmstedt	1956	GER	62		188	57	245		140	31.12.2009
Kummer	Peter	Hamburg	1953	GER	329		206	38	244		141	30.06.2020

Name	Vorname	Ort	Jahrg.	Nat.	MNr.	A	Marat.	Ultra	Summe	Bem.	Platz	Stand
Klatt	Dirk	Montabaur	1959	GER	290		186	57	243		142	30.06.2020
Eisele	Gabriele	Rendsburg	1963	GER	354		173	68	241		143	30.06.2020
Möhle	Marion	Darmstadt	1965	GER	282		188	53	241		143	31.12.2019
Andreesen	Andres	Wittmund	1966	GER	325		197	43	240		145	31.12.2017
Kießling	Achim	München	1939	GER	65		224	16	240		145	31.12.2006
Frenken	Han	Stein	1962	NED	93		144	94	238		147	31.12.2012
Hetzel	Hans-Jürgen	Ellerbek	1962	GER	332		194	43	237		148	30.06.2020
Schulz	Jürgen	Weimar	1947	GER	256		171	66	237		148	31.12.2019
Dickmann	Volker	Dinslaken	1966	GER	344		83	151	234		150	30.06.2020
Kellermann	Peter	Wentorf	1957	GER	271		199	35	234		150	30.06.2020
Schulte	Thorsten	Quickborn	1982	GER	431		142	91	233		152	30.06.2020
Fender	Norbert	Rutesheim	1959	GER	336		118	114	232		153	30.06.2020
Hoffmann	Frank	Horneburg	1964	GER	371		221	11	232		153	31.12.2018
Leffler	Mirko	Suhl	1970	GER	338		115	116	231		155	30.06.2020
Decius, Dr.	Karl-Walter	Bünde	1949	GER	357		151	76	227		156	31.12.2019
Jungclaus	Frank	Wedemark	1969	GER	413		130	97	227		156	30.06.2020
Fender	Birgit	Rutesheim	1963	GER	335		119	105	224		158	30.06.2020
Haschen	Jürgen	Kassel	1962	GER	331		175	49	224		158	30.06.2020
Richter	Michael	Braunschweig	1956	GER	157		153	71	224		158	30.06.2020
Tauber	Lothar	Zwickau	1935	GER	68		196	20	216		161	1935-2018
Raulf	Martin	Winsen Luhe	1960	GER	396		168	47	215		162	31.12.2019
Rohde	Klaus	Jena	1942	GER	33		183	32	215		162	30.06.2020
Littwin	Rüdiger	Dorsten	1953	GER	306		144	68	212		164	31.12.2016
Blumenroth	Michael	Frankfurt/Main	1964	GER	403		157	54	211		165	30.06.2020
Fehling	Christian	Marschacht	1971	GER	340		178	29	207		166	31.12.2016
Punge	Wolfgang	Bünde	1964	GER	343		167	40	207		166	30.06.2020
Soff	Andreas	Unterwellenborn	1960	GER	281		161	46	207		166	31.12.2018
Bellwart	Günter	Sassenburg-Stüde	1941	GER	142	I	199	5	204		169	31.12.2017
Schäfers	Gottfried	Altenberge	1938	GER	178		199	5	204		169	31.12.2013
Schneider	Sabine	Hachenburg	1963	GER	201	P	188	13	201		171	31.12.2010
Lietz	Ralf	Wildeshausen	1961	GER	453		107	92	199		172	30.06.2020
Reich	Dieter	Ahnatal	1942	GER	436		199	0	199		172	30.06.2020
Sembach	Markus	Kamen	1962	GER	362		151	47	198		174	31.12.2019
Hirschberger	Torsten	Hannover	1964	GER	125		124	73	197		175	30.06.2020
Makuszies	Bodo	Winsen / Luhe	1958	GER	160		173	22	195		176	30.06.2020
Möck	Wolfgang	Linkenheim	1957	GER	207		151	44	195		176	30.06.2020
Giersberg	Andreas	Bochum	1965	GER	359		116	78	194		178	30.06.2020
Westphal	Hans-	Berlin	1957	GER	393		159	34	193		179	31.12.2019
Antoni	Günter	Buxtehude	1941	GER	225		151	41	192		180	30.06.2019
Jung	Helmut	Kaltenkirchen	1935	GER	174		190	2	192		181	1935-2007
Krauss	Roland	Kammerstein	1962	GER	408		117	75	192		181	30.06.2020
Lorber	Heinz	Hannover	1965	GER	7		175	13	188		183	31.12.2007
Heyer	Hermann	Winningen	1960	GER	420		119	67	186		184	30.06.2020
Ziegler	Sven	Ratingen	1977	GER	433		118	67	185		185	31.12.2019
Schumacher	Gabi	Vechta	1971	GER	445		89	94	183		186	31.12.2019
Kohl	Heinz-Helmuth	Drochtersen-Assel	1947	GER	268		127	54	181		187	31.12.2019
Orth	Peter	Vellmar	1943	GER	426		163	18	181		187	30.06.2020
Wolfgramm	Klaus	Herford	1957	GER	339		167	14	181		187	31.12.2017
Chittka, Dr.	Jörg	Ratingen	1964	GER	451		179	1	180		190	30.06.2020
Gaudl	Manfred	Bergen	1960	GER	277		164	13	177		191	30.06.2020
Isman	Dehen	Aachen	1967	AUT	469		156	21	177		191	30.06.2020
Spiekermann	Peter	Melle	1954	GER	462		134	43	177		191	30.06.2020
Tegge-Walderst.	Monika	Norderstedt	1968	GER	477		144	33	177		191	30.06.2020
Ehrlich	Hartmut	Lübeck	1941	GER	11		137	39	176		195	31.12.2015
Peñalba	Rafael	Buttenheim	1960	GER	279		135	41	176		195	31.12.2018
Kimitta	Ernst-Otto	Rieseby	1954	GER	185		150	25	175		197	31.12.2015
Sachse	Matthias	Berlin	1964	GER	384		159	15	174		198	30.06.2020
Willems	André	Troisdorf	1967	GER	108		148	26	174		198	31.12.2010
Scheper	Thorsten	Langförden	1965	GER	410		134	39	173		200	30.06.2020
Steinberg	Antonius	Lennestadt	1947	GER	24	P	165	8	173		200	31.12.2014
Kerkenbusch	Werner	Oberhausen	1947	GER	366		163	8	171		202	30.06.2020
Schmidtkonz	Thomas	Forchheim	1959	GER	291		115	56	171		202	31.12.2019
Pöttger	Robert	Remshalden	1960	GER	392		68	101	169		204	30.06.2020

Name	Vorname	Ort	Jahrg.	Nat.	MNr.	A	Marat.	Ultra	Summe	Bem.	Platz	Stand
Datzmann	Helmut	Roth	1946	GER	198	I	111	57	168		205	30.06.2018
Descombes	Michel	Ebsdorfergrund	1941	GER	275		168	0	168		205	31.12.2009
Hummel	Helmut	Waldkirch	1942	GER	97		153	15	168		205	31.12.2007
Deutsch	Wilhelm	Leopoldshöhe	1939	GER	216		141	26	167		208	31.12.2018
Risch	Joachim	Köln	1955	GER	360		80	87	167		208	30.06.2020
Jendrasch	Horst	Kelkheim/Ts.	1936	GER	58		123	43	166		210	31.12.2014
Kröling	Matthias	Köln	1989	GER	514		89	77	166		210	30.06.2020
Reuter	Jürgen	Lebach	1966	GER	487		109	56	165		212	30.06.2020
Gaemlich	Bernd	Düsseldorf	1959	GER	64		158	6	164		213	31.12.2013
Stoll	Winfried	Offenburg	1964	GER	437		132	32	164		213	30.06.2020
Klatt	Detlef	Leverkusen	1966	GER	439		152	11	163		215	30.06.2020
Heilers	Florian	Düsseldorf	1975	GER	373		126	36	162		216	30.06.2020
Schubert	Ralf K.	Frankfurt/Main	1968	GER	397		158	3	161		217	31.12.2019
Weismann	Torsten	Breisach	1975	GER	442		127	34	161		217	30.06.2020
Schremmer	Gerd	Plauen	1956	GER	363		126	34	160		219	30.06.2020
Larimo	Tapani	Seinäjoki	1950	FIN	120	I	155	0	155		220	31.12.2018
Mehl	Wojciech Piotr	Stockelsdorf	1951	GER	450		150	5	155		220	30.06.2020
Schacht	Torsten	Norderstedt	1961	GER	162		143	12	155		220	31.12.2019
Bernath	Wolfgang	Waldbreitbach	1959	GER	395		115	39	154		223	30.06.2020
Giese	Kay	Buxtehude	1971	GER	318		81	73	154		223	30.06.2020
Krön	Meinulf	Hamburg	1963	GER	230		141	12	153		225	30.06.2015
Meikstat	Gunnar	Berlin	1981	GER	489		81	72	153		225	30.06.2020
Herbst	Klaus	Mainz	1954	GER	238		152	0	152		227	12.08.2014
Schmidt	Günter	Wermsdorf	1952	GER	417		140	12	152		227	30.06.2020
Szarvas	Markus	Sonsbeck	1967	GER	424		122	30	152		227	30.06.2020
Loger	Gerhard	Oldenburg	1959	GER	378		112	39	151		230	30.06.2020
Bieler	Jana	Berlin	1979	GER	501		133	17	150		231	30.06.2020
Bultmann	Jürgen	Asendorf	1961	GER	438		93	57	150		231	30.06.2020
Roth, Dr.	Sebastian	Bischofswiesen	1970	GER	293		111	38	149		233	30.06.2020
Waßmer	Alfred	Aßlar / Werdorf	1959	GER	163	I	104	45	149		233	31.12.2014
Preine	Gerrit	Bomlitz	1962	GER	383		128	19	147		235	30.06.2020
Clausen	Jürgen	Nübel	1962	GER	374		99	47	146		236	30.06.2020
Leiker	Jörg Ulrich	Cuxhaven	1967	GER	386		102	44	146		236	30.06.2020
Gruhn	Frank	Salzgitter	1965	GER	376		97	48	145		238	30.06.2020
Hinz	Doris	Eckernförde	1971	GER	486		95	50	145		238	30.06.2020
Höper	Hanno	Lensahn	1960	GER	387		95	50	145		238	30.06.2020
Bieler	Michael	Berlin	1978	GER	502		125	19	144		241	30.06.2020
Liszewitz	Dagmar	Köln	1962	GER	210		61	83	144		241	1962-2017
Sweers	Ralf	Emden	1963	GER	425		132	12	144		241	30.06.2020
Rohwedder	Wolfgang	Büsum	1962	GER	443		142	1	143		244	30.06.2020
Frech	Werner	Lahnau	1950	GER	92		80	62	142		245	31.12.2003
Dehling	Sascha	Berlin	1977	GER	526		79	62	141		246	30.06.2020
Halder	Roland	Köln	1970	GER	302		60	81	141		246	30.06.2012
Hoffmann	Jens	Laasdorf	1967	GER	456		64	76	140		248	30.06.2020
Jäger	Hans	Mannheim	1968	GER	444		88	52	140		248	30.06.2020
Kühl	Sabine	Alveslohe	1968	GER	471		134	6	140		248	30.06.2020
Treiber	Andreas	Heidelberg	1960	GER	530		67	73	140		248	30.06.2020
Wendefeuer	Heiko	Schönebeck	1982	GER	278		119	21	140		248	31.12.2017
Dolezych	Steve	Obernholz	1983	GER	482		112	27	139		253	30.06.2020
Pielke	Thomas	Kummerfeld	1963	GER	361		134	5	139		253	30.06.2020
Retzlaff	Harald	Bochum	1961	GER	341		81	57	138		255	30.06.2020
Riedel	Andreas	Roßleben	1976	GER	472		117	20	137		256	30.06.2020
Scheer	Oliver	Hamburg	1967	GER	165		87	50	137		256	31.12.2016
Jaekel	Christoph	Hamburg	1973	GER	467		124	12	136		258	30.06.2020
Lo	Schek kee	Hamburg	1966	GER	134		102	34	136		258	31.12.2007
Rietkötter	Fritz	Wildeshausen	1966	GER	419		106	30	136		258	31.12.2019
Törber	Martin	Hamburg	1975	GER	485		126	10	136		258	30.06.2020
Albrecht	Dieter	Gerlingen	1941	GER	377		45	90	135		262	30.06.2020
Müller	Willi	Kaltenborn	1947	GER	195		90	45	135		262	31.12.2009
Danielsen	Finn	Hong	1954	DEN	447		133	1	134		264	11.10.2017
Roch	Karl	Oberhausen	1963	GER	470		78	56	134		264	30.06.2020
Teicher	Bernhard	Ostbevern	1943	GER	51		102	32	134		264	31.12.2007
Haßlinger	Johannes	Marklohe	1978	GER	364		104	29	133		267	30.06.2014

Name	Vorname	Ort	Jahrg.	Nat.	MNr.	A	Marat.	Ultra	Summe	Bem.	Platz	Stand
Liedtke	Otto	Gifhorn	1960	GER	176		108	25	133		267	1960-2012
Ostapenko	Tanya	Göttingen	1984	USA	491		88	44	132		269	30.06.2020
Korölus	Markus	Freiburg	1993	GER	324		107	23	130		270	31.12.2014
Kurani	Hirendra	Henstedt-Ulzburg	1955	IND	246		116	14	130		270	31.12.2009
Schulze	Ingo	Horb	1948	GER	49	I	42	87	129		272	30.06.2014
Winkler	Ingolf	Neuss	1972	GER	309		110	18	128		273	30.06.2020
Albrecht	Bernd	Schwalmstadt	1940	GER	284		69	58	127		274	30.06.2010
Dembeck	Ralf	Lamstedt	1970	GER	518		92	35	127		274	30.06.2020
Reuter	Reinhard	Neustadt	1962	GER	407		117	10	127		274	30.06.2020
Schmid	Norbert	Hamburg	1950	GER	159		121	6	127		274	31.12.2005
Storz	Armin	Lichtenwald	1960	GER	421		76	51	127		274	31.12.2019
Felser	Kerstin	Germersheim	1973	GER	441		103	23	126		279	30.06.2020
Kopp	Jürgen	Tremsbüttel	1948	GER	101		104	22	126		279	30.06.2016
Witt	Bruno	Zerf	1953	GER	283		101	25	126		279	29.03.2016
Drechsel, Dr.	Uwe	Bad Elster	1958	GER	411		125	0	125		282	30.06.2020
Luther	Heiko	Neunkirchen am	1966	GER	527		117	8	125		282	30.06.2020
Schwien	Reinhard	Wesseln	1961	GER	460		115	10	125		282	30.06.2020
Kahlert	Wolfgang	Seevetal	1950	GER	224		100	24	124		285	30.06.2020
Labs	Michael	Berlin	1961	GER	322		92	32	124		285	30.06.2020
Walendy	Andreas	Vellmar	1982	GER	479		114	10	124		285	30.06.2020
Kloss	Ingo	Bremen	1970	GER	513		96	27	123		288	30.06.2020
Petermann	Hans	Riedlingen-Zwief.	1948	GER	412		95	28	123		288	31.12.2019
Pitz	Markus	Bad Driburg	1969	GER	406		107	16	123		288	30.06.2020
Schöll	Martin	Augsburg	1972	GER	370		120	3	123		288	31.12.2017
Hesse	Jörn	Freden	1974	GER	488		77	45	122		292	30.06.2020
Schlosser	Jens	Bennewitz	1961	GER	430		119	3	122		292	30.06.2020
Felser	Klaus	Bellheim	1946	GER	463		105	16	121		294	30.06.2020
Schulz	Wolfgang	Barsinghausen	1968	GER	511		107	14	121		294	30.06.2020
Mohr	Johannes	Mörfelden	1934	GER	126		82	38	120		296	1934-2018
Bendin	Davor	Kiel	1971	GER	151		51	68	119		297	23.07.2018
Heeger	Peter	Rheine	1961	GER	473		119	0	119		297	30.06.2020
Kiderlen	Wolfgang	Offenburg	1941	GER	337		88	31	119		297	31.12.2019
August	Karsten	Hamburg	1979	GER	520		100	18	118		300	30.06.2020
Delbanco, Dr.	Evert	Köln	1969	GER	314		118	0	118		300	30.06.2020
Hantscher	Stefan	Suhl-Heinrichs	1970	GER	492		70	48	118		300	30.06.2020
Hussel	Patrick	Springe	1980	GER	516		83	35	118		300	30.06.2020
Niedeck	Tanja	Neuenkirchen	1975	GER	495		40	78	118		300	30.06.2020
Spatz	Erik	Hamburg	1970	GER	505		102	16	118		300	30.06.2020
Dreiser	Timo	Dintesheim	1966	GER	415		96	21	117		306	30.06.2020
Henke	Peter	Münsterdorf	1963	GER	365		98	19	117		306	30.06.2020
Boenigk	Luzie	Berlin	1962	GER	429		83	33	116		308	30.06.2020
Elster	Dieter Max	Buchum	1956	GER	476		116	0	116		308	30.06.2020
Laube	Kurt	Stüde	1948	GER	295		114	2	116		308	31.12.2017
Nolte	Hannes	Braunschweig	1942	GER	250	I	108	8	116		308	30.06.2018
Szlachta	Richie	Witten	1952	GER	347		116	0	116		308	05.07.2014
Körner	Jens	Leipzig	1972	GER	512		107	8	115		313	30.06.2020
Lehner	Martin	Bayreuth	1963	GER	435		109	6	115		313	30.06.2020
Sandelmann	Monika	Wilhelmshaven	1957	GER	499		71	43	114		315	30.06.2020
Tewes	Günter	Garrel	1957	GER	219		102	12	114		315	31.12.2007
Brandl	Johannes	Berlin	1981	GER	352		88	25	113		317	30.06.2014
Dörnte	Regine	Kaltenkirchen	1963	GER	399		113	0	113		317	30.06.2020
Richter	Andreas	Bonn	1970	GER	379	P	62	51	113		317	30.06.2018
Leffler	Andreas	Kaltenkirchen	1971	GER	454		111	1	112		320	30.06.2020
Selent	Andrea	Hannover	1966	GER	498		57	55	112		320	30.06.2020
Burmeister	Werner	Glinde	1964	GER	259		100	11	111		322	31.12.2009
Gickler Dr.	Wolfgang	Lahnstein	1959	GER	490		90	21	111		322	31.12.2019
Merten	Torsten	Köln	1977	GER	510		91	20	111		322	30.06.2020
Nolte	Dirk	Schwerte	1982	GER	449		91	20	111		322	31.12.2019
Stepponat	Jörg	Bad Homburg	1958	GER	509		99	11	110		326	30.06.2020
Wiethüchter	Wolfgang	Dortmund	1941	GER	147		110	0	110		326	31.12.2007
Mantel	Klaus	Fellbach	1963	GER	480		44	65	109		328	30.06.2020
Porstner	Crispin	Bremen	1987	GER	455		60	49	109		328	31.12.2019
Riedel	Karl-Jürgen	Zwickau	1945	GER	465		70	39	109		328	31.12.2019

Name	Vorname	Ort	Jahrg.	Nat.	MNr.	A	Marat.	Ultra	Summe	Bem.	Platz	Stand	
Willner	Peter	Steinfurt	1951	GER	494		67	42	109		328	30.06.2020	
Klinger	Uwe	Sindelfingen	1969	GER	508		89	19	108		332	30.06.2020	
Martin	Peter	Bad Hersfeld	1965	GER	523		72	36	108		332	30.06.2020	
Pünjer	Peter	Buxtehude	1948	GER	475		105	3	108		322	30.06.2020	
Danger	Frank	Hamburg	1964	GER	521		103	4	107		335	30.06.2020	
Graebel	Gunther	Duisburg	1953	GER	448		107	0	107		335	30.06.2020	
Koll	Helmut	Bonn	1955	GER	460		102	5	107		335	30.06.2020	
Mickel	Klaus-Peter	Karlsruhe	1944	GER	381		92	15	107		335	30.06.2020	
Frey	Jürgen	Otterndorf	1971	GER	394		83	23	106		339	16.05.2015	
Gottschlich Dr.	Winfried	Köln	1963	GER	524		106	0	106		339	30.06.2020	
Huber	René	Ostrhauderfehn	1966	GER	517		74	32	106		339	30.06.2020	
Koch	Steven	Meiningen	1979	GER	140		79	27	106		339	30.06.2014	
Koczor	Carsten	Kreuztal	1972	GER	496		75	31	106		339	30.06.2020	
Schulte	Uli	Schwanewede	1955	GER	111	I	71	35	106		339	30.06.2015	
Busse	Thomas	Bernterode	1965	GER	481		104	1	105		345	31.12.2019	
Kotman	Gerhard	Schüttorf	1956	GER	311	I	80	25	105		345	30.06.2014	
August	Karsten	Hamburg	1979	GER	520		95	10	105		345	31.12.2019	
Stein	Elmar	Weimar-Wolfs-	1950	GER	262		103	2	105		345	31.12.2013	
Zeller	Gunther	Stuttgart	1952	GER	484		57	48	105		345	31.12.2019	
Gassner	Uli	Weiler-Simmerberg	1957	GER	452		86	18	104		350	31.12.2019	
Hajek	Verena	Köln	1952	GER	503		104	0	104		350	31.12.2019	
Lange Dr.	Hans-Jürgen	Rellingen	1950	GER	251	I	104	0	104		350	30.06.2020	
Sandelmann	Dieter	Wilhelmshaven	1953	GER	500		64	40	104		350	30.06.2020	
Scherer	Rainer	München	1943	GER	298	I	103	0	103		354	30.06.2014	
Javed	Roman	Rheda-Wiedenb.	1985	GER	533		78	24	102	2.	355	30.06.2020	
Grüneberg	Manfred	Hoyerswerda	1955	GER	404	I	93	8	101		356	31.12.2019	
Müller	Gerd	Havelberg	1948	GER	402	I	76	25	101		356	31.12.2017	
Theuerkorn	Thomas	Bielefeld	1961	GER	423		95	6	101		356	30.06.2018	
Berkmann	Thomas	Hannover	1968	GER	478		71	29	100		359	31.12.2018	
Fuchs	Jürgen U.	Reutlingen	1945	GER	96	I	70	30	100		359	30.06.2014	
Janßen	Thorsten	Winsen / Luhe	1972	GER	258		81	19	100		359	16.10.2019	
Liebethuth	Horst	Uetze	1964	GER	353		94	6	100		359	16.10.2016	
Seeliger	Wolfhard	Brandenburg	1959	GER	382		69	31	100		359	1959-2018	
Stahlberg	Jakob Levi	Hamburg	1971	GER	416		86	14	100		359	24.04.2016	
Thomé	Niko	Koblenz	1966	GER	348		100	0	100		359	26.10.2013	
Neugebauer	Katrin	Stadthagen	1986	GER	532	A	77	20	97	2.	366	30.06.2020	
Barz	Inka	Neu Wulmstorf	1971	GER	531	A	41	55	96	2.	367	30.06.2020	
Reichart	Rolf-Achim	Obertshausen	1959	GER	525	A	51	43	94		368	31.12.2019	
Hahn	Alexander	Lensahn	1970	GER	524	A	85	7	92		369	30.06.2020	
Birnbach	Torsten	Hamburg	1968	GER	155	A	53	3	56		370	31.12.2007	
Hotze-Müller	Thomas	Hamburg	1957	GER	240	A	56	0	56		370	30.06.2017	
Wilde	David	Dortmund	1978	GER	280	A	44	6	50		372	31.12.2009	
Reich	Daniel	Romanshorn	1958	SUI	315	A	44	0	44		373	31.12.2019	
Hunold	John Karl	Nürnberg	1965	GER	265	A	17	26	43		374	31.12.2008	
Kaselow	Wolfgang	Eutin	1955	GER	242	A	41	1	42		375	31.12.2013	
Jäger	Nicole	Herne	1970	GER	205	A	39	2	41		376	30.06.2013	
Runtze	Anja	Gudensberg	1970	GER	252	A	13	26	39		377	31.12.2009	
Klahr	Peter	Nienburg	1935	GER	80	A	30	0	30		378	30.06.2007	
Bauer	Henrik	Bredenbek	1968	GER	239	A	25	1	26		379	31.12.2012	
							80406	26512	106918				
Summe über alle Läufe:								M	U	M+U			30.06.2020

A = Anwärter E = Ehrenmitglied I = zurzeit inaktiv P = Passives Mitglied

1) Listen liegen vor, aber Mitglied erst nach dem 30.06.2020
verstorben

Auf unserer Webseite findet Ihr weitere Statistiken.

Inhalt

Adressen	2
Berichte unserer Mitglieder.....	3
Senegal Marathon.....	3
Lichtenwalder Lafevent.....	6
Corona beherrscht die Welt.....	9
Presseberichte	11
Mister Marathon	11
Lauf durch den Harrl mit ordentlich Abstand.....	13
Fritz Rietkötter lässt Vorsicht walten.....	15
Hinweis zur Mitgliederversammlung am 20.03.2021	16
Personalien	16
Geburtstage.....	16
Neue Mitglieder seit letzter Clubheftausgabe.....	17
Jubiläen.....	17
Neue Zählordnung.....	18
Öjendorf in Corona-Zeiten.....	19
100 Marathon Club Deutschland auf Wikipedia	21
Jahresstatistik per 30.06.2020 (erstellt von Michael Kiene).....	22
Gesamtstatistik per 30.06.2020 (erstellt von Michael Kiene)	24
Inhalt.....	31
Impressum	31

Impressum

Veröffentlichung:	“100MC aktuell“ wird seit Oktober 1999 in der Regel dreimal jährlich veröffentlicht
Druck:	WirmachenDruck Backnang
Auflage:	500 Exemplare
Nächstes Heft:	“100MC aktuell“ 3/2020 erscheint ca. Ende November 2020 Redaktionsschluss: 10.11.2020 Zuschriften an die Redaktion (siehe Adressen) per E-Mail oder Post Beiträge geben nicht die Meinung des Vorstandes wieder
Urheberrecht:	Nachdruck nur nach Rücksprache mit dem Autor gestattet
V.i.S.d.P.R.	Mario Sagasser

Bankverbindung:



WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

Hauptseite
Themenportale
Zufälliger Artikel

Mitmachen
Artikel verbessern
Neuen Artikel anlegen
Autorenportal
Hilfe
Letzte Änderungen
Kontakt
Spenden

Werkzeuge

Links auf diese Seite
Änderungen an
verlinkten Seiten
Spezialseiten
Permanenter Link
Seiteninformationen
Artikel zitieren
Wikidata-Datenobjekt

Drucken/exportieren

Buch erstellen
Als PDF herunterladen
Druckversion

Sprachen
Links hinzufügen

Nicht angemeldet [Diskussionsseite](#) [Beiträge](#) [Benutzerkonto erstellen](#) [Anmelden](#)

Artikel [Diskussion](#)

Lesen

[Bearbeiten](#)

[Quelltext bearbeiten](#)

[Versionsgeschichte](#)

[Wikipedia durchsuchen](#)



100 Marathon Club Deutschland

Nicht gesichtet



Dieser Artikel wurde am 9. Juli 2020 auf den Seiten der Qualitätssicherung eingetragen. Bitte hilf mit, ihn zu verbessern, und beteilige dich bitte an der **Diskussion!** Folgendes muss noch verbessert werden: *Vollprogramm sofern-wider-Erwarten-encyklopädisch-relevant-Lutheraner* 14:31, 9. Jul. 2020 (CEST)



Dieser Artikel oder nachfolgende Abschnitt ist nicht hinreichend mit Belegen (beispielsweise Einzelnachweisen) ausgestattet. Angaben ohne ausreichenden Beleg könnten demnächst entfernt werden. Bitte hilf Wikipedia, indem du die Angaben recherchierst und gute Belege einfügst.

Der **100 Marathon Club Deutschland e.V.** (kurz: 100MC) wurde am 24. April 1999 in Hamburg gegründet (Vereinsregister Hamburg, VR 16406). Er ist eine Vereinigung von Läufern aus ganz Deutschland, die mindestens 100 Mal die (Ultra-)Marathonstanz gelaufen sind. Neben dem 100 Marathon Club Deutschland e.V. gibt es weltweit viele Länder mit einem eigenen Club (z. B. Australien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Korea, Niederlande, Norwegen, Österreich, Russland, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Tschechien, United Kingdom, USA).

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Aufgaben des Vereins (Auszug)
- 2 Mitglieder
- 3 Ehrenmitglieder
- 4 Veranstaltungen
- 5 Vorsitzende des 100 MC
- 6 Weblinks

Aufgaben des Vereins (Auszug) [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

- statistische Erfassung aller Läufer mit mehr als 100 Marathonläufen
- Festschreibung einheitlicher Zählregeln
- Förderung der internationalen Zusammenarbeit und der Sportfreundschaft

Mitglieder [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Der Verein hat zurzeit über 360 Mitglieder, davon sind 347 ordentliche Mitglieder im Sinne der Zählordnung (40 Frauen, 307 Männer). Die meisten Mitglieder wohnen in Deutschland. Die wenigen ausländischen Mitglieder kommen z. B. aus Italien, den Niederlanden oder Dänemark. Das Durchschnittsalter der Mitglieder liegt bei 60 Jahren. Gut die Hälfte der Mitglieder ist bislang zwischen 100 und 200 Marathons gelaufen. Zehn Mitglieder haben die 1.000 Marathons bereits überschritten. Im World Megamarathon Ranking (eine Liste, die alle weltweit statistisch erfassten Läufer abbildet, die mindestens 300 (Ultra-)Marathons gelaufen sind) stehen auf Platz 1 folgende Clubmitglieder:

- Erster Mann der Welttrangliste: Christian Hottas (Hamburg) ist bis zum 31. Dezember 2019 insgesamt 2845 (Ultra-)Marathons gelaufen.
- Erste Frau der Welttrangliste: Sigrud Eichner (Berlin) ist bis zum 31. Dezember 2019 insgesamt 2222 (Ultra-)Marathons gelaufen.



100 Marathon Club Deutschland	
	
Gegründet:	24. April 1999
Gründungsort:	Hamburg
Vereinsfarben:	rot-gelb
Mitglieder:	347 (2019)
Website:	www.100-marathon-club.de